

ÜBER 40 JAHRE.
**DAS SUCHEN
HAT EIN ENDE.**



WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

Schönes hat einen Namen...
Boutellier
Uhren & Schmuck, Brugg

EITI AG
www.eiti.ch

IT-Support
Server, Netzwerk
PC, Infrastruktur
Datensicherheit
Web, Telefonie
Cloud, Microsoft 365
Würenlingen & Wettingen

056 552 05 05
info@eiti.ch

**Einfamilien-, Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen oder Gewerbe**
Ihr Partner für Immobilien in der Region
Rufen Sie uns an **058 611 00 10**
oder schreiben Sie uns eine Nachricht
info@wyssimmobilien.ch.

Möriken
Wyss Immobilien.ch
Ihre Immobilien Experten

bewerten – verkaufen – vermieten – beraten

121565 BK Dohlenzelgstrasse 2b
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäschetrockner Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrockner WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DurchWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DurchWC kpl. Anf. Tuma Classic	1399.00
Geberit DurchWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Posieren für die Multivisionsshow

Reiner Harscher ist «ein Reisender mit der Kamera». Viele Wochen im Jahr ist der Fotograf in fernen Ländern unterwegs, um fremde Kulturen, Tiere und intakte Landschaften auf Film zu bannen. Die Ernte an Eindrücken und Erlebnissen setzt er anschliessend in sogenannten Multivisionsshows um. Dabei

beweist Harscher nicht nur sein Talent als Fotograf und Filmer, sondern auch seine Begabung als fesselnder Moderator. Am kommenden Sonntag ist der gebürtige Deutsche mit der Show «Südafrika» im Brugger Kino Excelsior zu Gast – zum Start der Serie «Reisen in ferne Länder». **Seite 7**

BILD: ZVG | REINER HARSCHER

WINDISCH: Runder Tisch der Gesellschaft Pro Vindonissa

Wenn Geschichte lebendig wird

Ob Handwerk, kulinarisches Gelage oder Gefechtsszene: Der Verein Leg XI stellt Geschichte authentisch dar. Und hat damit Erfolg.

Das Leben der Legionäre auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse möglichst realitätsnah nachzustellen, das will der Verein, der sich nach der 11. Legion Claudia Pia Fidelis nennt, die zwischen 70 und 101 n. Chr. im Legionslager Vindonissa stationiert war. Seine Inszenierungen bilden die Basis von «Das Schwert von Vindonissa», das 2020 erschienen ist. Am runden Tisch der Gesellschaft Pro Vindonissa vom vergangenen Samstag diskutierten Fachleute aus Archäologie und Kulturvermittlung, wie das Geschehen in römischer Zeit möglichst authentisch nachgestellt werden kann. **Seite 11**



Die Legionäre des Vereins Leg XI stellten am 14. Oktober in Windisch ihre Kleidung und Ausrüstung vor

BILD: ZVG | MARTIN PFÄNDLER

DIESE WOCHE

VOLLPROFI Silvan Dillier ist ein erfolgreicher Radsportler mit Herz. Er organisiert den November Charity Ride mit. **Seite 9**

VETERANEN 1963 wurden die Aargauischen Musikveteranen gegründet. Ihr 60-Jahr-Jubiläum feierten sie in Villnachern. **Seite 13**

VOLKSWILLE Am 22. Oktober ist Parlamentswahl. Das Schweizer Politsystem weist seit 1848 etliche Besonderheiten auf. **Seite 15**

ZITAT DER WOCHE

«Das Phänomen des Sonnenlichts ist eine komplexe Kostbarkeit.»



Andrin Rehmann verbindet an der Kulturbrugg Musik mit Visuals. **Seite 12**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

BRUGG | WINDISCH

Einwohnerrats-sitzungen

Demnächst tagen die beiden Gemeindeparlamente von Brugg und Windisch. In den anstehenden Sitzungen haben die Mitglieder der Einwohnerräte zahlreiche Traktanden zu bearbeiten. In Windisch stehen am 25. Oktober und am 1. November gar 21 Geschäfte an, unter anderem das Budget 2024, vier Verpflichtungs- und zwei Planungskredite. In der ständig wachsenden Gemeinde steigen die Anforderungen an die Verwaltung. Eine Analyse zeigt, dass die Verwaltungsleitung entlastet werden müsste. Verschiedene Massnahmen sollen Abhilfe schaffen. In Brugg werden die inhaltlich umfangreichen Traktanden in zwei Einwohnerratsitzungen im Abstand von einer Woche behandelt. Am 20. Oktober werden der Projektierungskredit für die Aufwertung des Neumarktplatzes und der Planungskredit für die Gebietsentwicklung Stadtraum Brugg Windisch für kontroverse Voten sorgen. **Seiten 3 und 5**

autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt

beim Aarepark Würenlingen

Auto Schneider AG
Kuhgässlistrasse 1
5303 Würenlingen

Telefon 056 297 11 60
www.autoschneider.ch



Kreisel Garage

Unsere Freude am Auto
bringt Sie weiter!

Sagistrasse 1a
5425 Schneisingen

Telefon 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Mimik



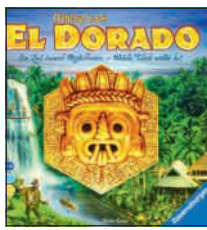
Psychothriller von Sebastian Fitzek Knauer, 2023

Hanna Herbst ist Deutschlands bekannteste Mimikresonanzexpertin. Aber jetzt ist sie am Abgrund ihres Lebens angelangt. Nach einer Operation leidet sie unter einer Amnesie und muss erkennen, dass sie sich in der grauenvollsten Position ihres Lebens befindet. Hannas liebste Menschen sind nicht mehr, sie wurden grauenvoll ermordet, nur ihr Sohn Paul, zwölf Jahre alt, konnte fliehen. Hanna ist plötzlich nicht an der Seite der Polizei, nein, sie wird verhört, denn offensichtlich hat sie ihre eigene Familie ausgelöscht. Als Hanna vom Psychopathen Blankenthal entführt wird, ist das Desaster perfekt. Blankenthal will Hanna zeigen, wer er wirklich ist. Kriminalhauptkommissar Fadil Matar hat den schrecklichsten Fall seines Lebens vor sich. Was soll er tun? Ist Hanna etwa doch eine perfide Mörderin, oder wird ihr richtig übel mitgespielt? Mit dem Psychothriller «Mimik» hat Sebastian Fitzek dem Grauen ein Denkmal gesetzt. Die bekannte Mimikexpertin gesteht den brutalen Mord an ihrer Familie. Eigentlich eine bekannte Plotvorlage, aber von Fitzek meisterhaft in ein Leseerlebnis verwandelt, das Thrillerfans beglückt. Die Einblicke ins Fachgebiet der Mimik und der Körpersprache sind enorm interessant, ebenso die Fragen, inwiefern unsere Psyche sich analysieren lässt und ab wann wir nur noch im Dunkeln tappen. Ein paar atemlose Lese- stündchen gefällig und Thrillerfan dazu? Et voilà!

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

SPIELTIPP

*Auf zur Schatz-
suche*



Wettlauf nach El Dorado
Ab 10 Jahren
2 bis 4 Personen
Ravensburger
2023

Dieses tolle Strategie- und Denkbauspil für Schatzsuchende begeistert wegen seiner vielen Möglichkeiten. Das Ziel, der Goldschatz am Ende des Dschungels, soll möglichst schnell erreicht werden. Jeder Spieler startet mit dem gleichen Satz von acht Aktionskarten. Immer vier davon werden auf die Hand genommen und eingesetzt, entweder zum Vorankommen im Dschungel oder aber zum Anwerben von neuen Mitarbeitern mittels neuer Expeditionskarten. So wächst der eigene Kartenstapel, und die Möglichkeiten werden zunehmend vielfältiger. Immer wieder müssen Entscheidungen getroffen werden: kaufen oder weiterziehen, direkter Weg oder ungefährlicher Umweg, Geld oder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwerben ... Clever eingebaute Blockaden halten die Spannung bis zum Schluss aufrecht. Mit verschiedenen Geländetafeln und zusätzlichen Höhlenkarten wird jede Spielrunde einzigartig. «Wettlauf nach El Dorado» ist ein packendes, abwechslungsreiches Spiel für die ganze Familie.



Ursula Käser
Verein Spieltreff
Schenkenberg

AMTLICHES

123623 GA



DIE STADT BRUGG

Einwohnerrat Brugg

Einladung zu den Sitzungen des Einwohnerrats

Freitag, 20. Oktober 2023, und Freitag, 27. Oktober 2023, jeweils 19.30 Uhr, im Rathaussaal

Traktanden Freitag, 20. Oktober 2023:

1. Erneuerung und Aufwertung des Neumarktplatzes; Projektierungskredit
2. Baukredit für die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse und Gestaltung Begegnungsort, inklusive GEP-Massnahmen 50 a, 54 b und 19
3. Budget 2024 der Einwohnergemeinde Brugg
4. Planungskredit für die Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch; Durchführung und Nachbereitung der Testplanung

Traktanden Freitag, 27. Oktober 2023:

5. Teilrevision Personalreglement
6. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrats für die Amtsperiode 2024/2025
7. Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin des Einwohnerrats für die Amtsperiode 2024/2025
8. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen für die Amtsperiode 2024/2025
9. Postulat André Schwarz betreffend ausreichende Anzahl an öffentlichen Defibrillatoren (wird vom Stadtrat entgegengenommen)
10. Postulat Reto Bertschi und Mitunterzeichnende betreffend Einführung eines Stadtbusses (wird vom Stadtrat abgelehnt)
11. Postulat Leonie Woodtli betreffend Förderung von gemeinnützigem Wohnen in Brugg (wird vom Stadtrat abgelehnt)
12. Postulat Barbara Müller-Hefti und Mitunterzeichnende betreffend Überprüfung und gegebenenfalls Verbesserung der Sicherheit der Brugger Kindergarten- und Schulkinder im Bereich der Schulhauszufahrten (wird vom Stadtrat entgegengenommen)

Brugg, 5. September 2023

NAMENS DES EINWOHNERRATS
Der Präsident Der Aktuar

Villnachern, im Oktober 2023

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Schweren Herzens nehme ich Abschied von meiner geliebten Mutter

Heidi Fehlmann

* 8. Juli 1931 † 14. Oktober 2023

In stiller Trauer

Sohn Peter Fehlmann
Bruder und Anverwandte sowie
Freunde

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen und danken allen, die meiner Mutter in Freundschaft begegnet sind und ihr in ihrem Leben etwas Gutes getan haben.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man des Vereins ATS (Aargauer Tierschutzverein), Steinenbühlstrasse 36, 5417 Untersiggenthal, PC 50-2006-2.

Traueradresse: Peter Fehlmann, Bäumlackerstrasse 10, 5213 Villnachern

Stefan Muntwyler 14. März 1954 – 2. Oktober 2023

Stefan ist nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen. Wir sind unendlich dankbar, dass sein Sterben zuhause friedlich war. Stefan hat in den letzten Jahren trotz fortschreitender Krankheit mit unglaublicher Energie sein Lebenswerk als Farbforscher vollendet. Wir danken allen, die sich mit so grosser Hingabe um Stefan gekümmert haben und allen, die seine Visionen so tatkräftig unterstützten.

Roswitha Muntwyler · Inge Muntwyler · Martin und Arlette Muntwyler
Noemi und Inti · Jonathan · Freundinnen und Freunde

Die Gedenkfeier ist am Donnerstag, 26. Oktober 2023 um 15 Uhr in der katholischen Kirche Windisch. Farbenfrohe Kleidung ist willkommen.

Traueradresse: Roswitha Muntwyler, Spitzmattstr. 33, 5210 Windisch

Lapislazuli, Afghanistan, nach einem Original-Farbaufstrich von Stefan Muntwyler



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum. Von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Am 26. September kurz nach Mitternacht hat sich ein grosser Kreis geschlossen. Traurig, aber dankbar für ein langes und reich erfülltes Leben nehmen wir Abschied von

Maria Martha Hofer-Würsch

30. Oktober 1921 bis 26. September 2023

Matthias Würsch
Renate Würsch
Andreas Würsch und Margrit Bader
Antonia und Stéphanie Meyer
Heinz und Rosmarie Hofer
Nachbarn, Freunde und Bekannte

Die Gedenkfeier findet am Freitag, 27. Oktober 2023, um 14.30 Uhr im Pflegezentrum Süssbach in Brugg statt.

Traueradresse: Matthias Würsch, Seltisbergerstrasse 92, 4059 Basel



Brugg, 4. Oktober 2023

*Still und bescheiden gingst du deine Wege,
still und bescheiden tatest du deine Pflicht.
Ruhig gingst du auch dem Tod entgegen,
wir trauern alle sehr um dich.*

Unendlich traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, unserem Nomi, Gotti und Freundin

Inge Charlotte Eichenberger-Drömer

29. April 1939 – 4. Oktober 2023

Dein Leben lang hast du uns mit viel Liebe und Fürsorge umsorgt – dafür danken wir dir von Herzen. Wir sind sehr dankbar, dass dir grosses Leiden und Schmerzen erspart geblieben sind.

In unseren Herzen hast du einen festen Platz und wir werden dich stets in liebevoller Erinnerung behalten.

Wir vermissen dich:

Mirjam und Claudio Secco-Eichenberger
Alessandro Secco
Moreno Secco
Remo und Petra Eichenberger
Verwandte und Freunde

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familien- und Freundeskreis beigesetzt.

Im Sinne von Inge empfehlen wir anstelle von Blumenspenden die Unterstützung der Stiftung «Brugger Ferienhaus Salomonstempel» in Hemberg, IBAN CH42 0076 1020 0942 7756 0, Vermerk «Inge Eichenberger».

Traueradresse: Mirjam Secco, Süessmattstrasse 20, 5212 Hausen

Gilt als Leidzirkular



**Zukunft schenken
mit Patenschaft**

Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

proadelphos.ch/kinderpatenschaft



PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch

BRUGG: Einwohnerratssitzung vom 20. Oktober

Visitenkarte für die Stadt Brugg

Der Einwohnerrat debattiert am Freitag über die Kreditanträge für die Aufwertung des Neumarktplatzes und die Stadtraumentwicklung.

CAROLINE DAHL

An der nächsten Einwohnerratssitzung am 20. Oktober im Rathausaal werden zunächst vier von acht Traktanden behandelt, eine Woche später schliessen vier weitere Verhandlungspunkte an. Insbesondere der Projektierungskredit für die Erneuerung und die Aufwertung des Neumarktplatzes sowie der Planungskredit für die Gebietsentwicklung Stadtraum Brugg Windisch und die Durchführung und die Nachbereitung der Testplanung bewegen die Einwohnerinnen und -räte.

«Ein Jahrhundertprojekt»

Der Stand der Gebietsentwicklung Stadtraum Brugg Windisch wurde am Informationsanlass vom 19. September von einigen Mitgliedern der Gemeindeparlamente von Brugg und Windisch sowie der interessierten Bevölkerung diskutiert und kritisiert. Vor allem das Verkehrskonzept und ein fehlender Gegenentwurf in der Testplanung brachte viel Tadel ein (der «General-Anzeiger» berichtete). Am 20. Oktober wird der Einwohnerrat über den traktandierten anteilmässigen Kreditantrag von 362 500 Franken (20 Prozent der Gesamtkosten) für die Testplanung befinden. Die GLP Brugg nennt die Entwicklung des Bahnhofgebiets in Brugg Windisch in ihrem Fraktionsbericht ein «Jahrhundertprojekt», bei dem es sich lohne, die Siedlungs- und Gewerbefläche sorgfältig zu planen. Sie fordert ein autofreies oder doch autoarmes Zentrum und verlangt, dass in der Testplanung explizit eine Variante integriert wird, mit welcher der Durchgangsverkehr durch einen Tunnel unter dem Bahnhofgebiet geleitet wird, ohne dass das Quartier einen Anschluss erhält. «Für die GLP ist



Der Neumarktplatz am 17. Oktober: Über den Kredit für eine Neugestaltung befindet demnächst der Einwohnerrat BILD: CD

klar, dass auch autofreie und autoarme Varianten in den Projektbeschreibungen gehören», so die GLP Brugg. Sie argumentiert weiter, dass es sich beim vorliegenden Projekt um ein Gebiet handle, das bestens mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sei.

Die EVP Brugg sowie die SP Brugg kritisieren mit dem fehlenden Gegenentwurf den gleichen Punkt. Die Grünen aus Brugg und Windisch kündigen in ihrem Fraktionsbericht geschlossen an, dass sie den Planungskredit zurückweisen. Moniert wird der fehlende Einbezug bei der Ausarbeitung von Varianten mit und ohne Zentrumsentlastung, ausserdem von netto null und von autofreiem oder autoarmen Wohnen im zu entwickelnden Gebiet. Anders die Mitte Brugg, die dem Planungskredit für die Entwicklung des Gebiets zu einem neuen Wohn- und Arbeitsquartier mit hoher Wertschöpfung zustimmen wird. Ebenso befürwortet die FDP Brugg den Planungskredit.

Varianten für den Neumarktplatz

Weitgehend einverstanden sind die Fraktionen, die sich geäussert haben, mit dem geplanten Vorgehen zur Erneuerung und Aufwertung des Neumarktplatzes. Die Mitte-Fraktion heisst die angedachte Pergola als grüner Abschluss des Platzes gegen die Aarauerstrasse und die Sitzgelegenheiten gut. Einzig bei der Idee für eine Vertikalbegrünung an einem Teil der Fassaden kritisiert die Mitte Brugg den Kosten-Nutzen-Quotienten, der mit schätzungsweise 50 000 Franken für einen einzigen «Elefantenfuss» ungünstig ausfalle. Weiter sei der schwarze Asphaltbelag aus einer der Varianten inakzeptabel; die Mitte wird deshalb dem zwar teureren, aber helleren Bodenbelag den Vorzug geben. Eine knappe Mehrheit der Fraktion befürwortet zudem den Vorschlag einer Schwammstadt, in der Wasser versickern kann.

Die EVP Brugg unterstützt den Antrag zum Planungskredit von Va-

riante 2 «Kompakt» (der «General-Anzeiger» berichtete), die auch der Stadtrat favorisiert. Die FDP Brugg steht dem Projektierungskredit «kritisch positiv» gegenüber. Sie sei jedoch bereit, eine schlankere Variante zur Sanierung zu unterstützen, und werde Änderungsanträge zur Variante 1 einreichen.

Für die GLP Brugg kommt nur die Variante 3 «Partizipation» infrage, da nur sie ökologischen und stadtklimatischen Aspekten genügend Raum gebe. «Der Neumarktplatz ist als zentraler Ort in Brugg eine Visitenkarte für die Stadt - seine Erneuerung stellt ein Generationenprojekt dar.» Auch die SP Brugg ist dieser Ansicht. Die Grüne Brugg fordert Elemente für eine Schwammstadt. «Das Thema Umwelt und Klima darf nicht nur als Zusatz vorkommen», stellt sie in ihrem Bericht klar.

**Freitag, 20. Oktober, 19 Uhr
Rathausaal, Brugg**

FRAKTIONSBERICHTE DER EINWOHNERATSSITZUNGEN VOM 20. UND 27. OKTOBER

Die Mitte Brugg

Die stadträtlichen Vorlagen für die erste der beiden anstehenden Einwohnerratssitzungen vom 20. Oktober gaben in der Fraktion unterschiedlich viel Diskussionsbedarf. Unbestritten ist sicher das vom Stadtrat und von der Verwaltung sorgfältig erarbeitete Budget. Das Wünschbare wurde vom Machbaren getrennt. Ziel bei der Budgetierung war, den Nettoverwaltungsaufwand pro Einwohner bei einem Wert von 3009 Franken im Rahmen der im Juni publizierten Finanzplanung zu halten. Dieses Ziel wurde erreicht. Für 2024 sind unter anderem Investitionen in die Umgestaltung des Schöneeggparks, die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse und die Planung der Schulanlage Umiken vorgesehen. Die Mitte wird das Budget genehmigen und den Steuerfuss bei 97 Prozent belassen. Die Mitte-Fraktion ist mit dem geplanten Projektierungskredit für die Erneuerung und die Aufwertung des Neumarktplatzes weitgehend einverstanden. Die Vorlage für den Baukredit für die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse und die Gestaltung eines Begegnungsorts wird begrüsst. Bei diesem Projekt wird grosser Wert auf eine hohe Aufenthaltsqualität und die Versickerung des Regenwassers gelegt. Allerdings erachtet die Mitte-Fraktion die Ausführung der Trottoire mit einem sinkerfähigen Belag als nicht unbedingt nötig, denn das anfallende Wasser kann auch in angrenzenden Blumenrabatten versickern. ZVG

EVP Brugg

Am 25. September trafen sich die Einwohnerräte der EVP zur Fraktionssitzung. Vielen Dank an unseren Gast, Frau Stadtmann Barbara Horlacher, für ihre Ausführungen und Antworten zu den zahlreichen Traktanden. Erneuerung und Aufwertung des Neumarktplatzes: Die EVP-Fraktion unterstützt den Antrag des Stadtrats zum Planungskredit Variante 2. Jedoch ist sie der Meinung, dass ein heller Gussasphalt, sprich mit Pigmentbeimischung, eingesetzt werden soll. Baukredit für die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse und Gestaltung Begegnungsort, inklusive GEP-Massnahmen: Dieser Antrag wurde in der Fraktion zustimmend diskutiert. Wir begrüssen, dass Notwendiges, Funktionales und Neues in diesem Bauprojekt unter einen Hut gebracht werden. Die Definition des «Begegnungsorts» ist jedoch so formuliert, dass er leicht missverstanden werden kann. Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler ist uns ein grosses Anliegen. Wir erhoffen uns durch die Erneuerungsmassnahmen eine deutliche Verkehrsberuhigung. Betreffend Budget 2024 der Einwohnergemeinde Brugg: Die EVP dankt allen Beteiligten und Mitarbeitenden, die das Budget dieses Jahr ordentlich zusammengestellt haben, und wird ihm zustimmen. Teilrevision Personalreglement: Die Teilrevision ist notwendig, um als Stadt ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Die EVP unterstützt diesen Antrag. ZVG

FDP Brugg

Das Budget 2024 weist wiederum ein viel zu hohes Defizit im Betriebsergebnis auf, das trotz optimistisch budgetierten Steuer- und Vermögenserträgen sowie - neu - einem Finanzausgleich nicht ausgeglichen werden kann. Die ungebremst steigenden Kosten bei Verwaltung und Bildungen sowie die nur kleine Atempause beim zweitgrössten Ausgabenposten, der sozialen Sicherheit, sind bedenklich. Die Stadt Brugg täte gut daran, sich endlich um die Verbesserung des Steuersubstrats zu kümmern und alle «Investitionen» darauf auszurichten. Unter diesem Aspekt sind auch die Stellungnahmen der Fraktion zu den vorliegenden Investitionskrediten zu betrachten. Das Budget ist einmal mehr, obwohl restriktiv und seriös erstellt, unerfreulich. Die FDP lehnt das vorliegende Budget, auch vor dem Hintergrund der vor einem Jahr geforderten Ausgeglichenheit, ab. Dem Baukredit für die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse wird von der Fraktion zugestimmt, und der Planungskredit für die Testplanung zur Entwicklung des Stadtraums Bahnhof Süd wird stark befürwortet. Zudem sollte der nicht einfache Prozess mit den vier beteiligten Partnern nun nicht wegen Partikularinteressen und weil man generell gegen eine Weiterentwicklung ist, unterbrochen werden. Es würde die ganze Region um Jahre zurückwerfen. Dem geänderten Personalreglement wird die FDP zustimmen. ZVG

GLP Brugg

Zu den Sitzungen des Einwohnerrats vom 20. und 27. Oktober nimmt die GLP Brugg wie folgt Stellung. Baukredit Erneuerung Sommerhaldenstrasse: Das ist Ökologie in der Praxis. Die GLP wird diesem Kredit mit allen Optionen zustimmen. Es ist eine erste Gelegenheit für Brugg, eine Strasse von Grund auf ökologisch zu erneuern. Auch wenn diese Investition allein den Klimawandel nicht aufhalten wird, ist es ein dringend nötiger Schritt in die richtige Richtung. Budget 2024 der Einwohnergemeinde Brugg: Das Budget ist erneut negativ ausgefallen, was die GLP besorgt. Für die Zukunft wünscht sich die GLP mehr Einnahmen und fordert den Stadtrat auf, Vorschläge für weitere Einnahmequellen zu erarbeiten und die Attraktivität der Stadt für gute Steuerzahler zu steigern. Planungskredit für die Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Windisch: Die GLP verlangt, dass auch eine autoarme und autofreie Variante in den Projektbeschreibungen gehören, und fordert eine Variante mit Tunnel für den Durchgangsverkehr unter dem Bahnhofgebiet. Teilrevision Personalreglement: Die Stadt Brugg ist eine attraktive Arbeitgeberin. Die GLP wird der Revision des Personalreglements zustimmen, die insbesondere neuere gesetzliche Vorschriften zum Betreuungsurlaub und zur Erwerbssertzung aufnimmt. ZVG

Fortsetzung auf Seite 5

Inserate

Reinigungsfachfrau und Haushalthilfe

hat wieder freie Kapazität. Sehr gute Zeugnisse vorhanden. Brugg und dessen nähere Umgebung erwünscht.

Telefon 056 441 01 48

Wer die Neutralität der Schweiz erhalten will ...

wählt am 22. Oktober SVP.



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner



Feldarbeit in Kenia BILD: ZVG | VRENI MÜLLER

BRUGG

Freunde Lewas

Die Schweizer Bauernverbände prognostizieren für 2023 eine leicht unterdurchschnittliche Ernte. Aber was ist das im Vergleich mit den Hungerregionen? Im Auftrag des Vereins Freunde Lewas Schweiz besucht die Bruggerin Monika Villiger zurzeit die vielen Lewa-Patenkinder und die vom Verein unterstützten Kliniken im Reservat Lewa in Kenia. Sie berichtet: «Es ist sehr trocken, einmal mehr warten alle auf Regen. Der Hunger ist überall, und es gibt kein Geld für Samen oder Setzlinge.» Beim traditionellen Herbstverkaufsstand in Brugg steht wieder ein Angebot von afrikanischem Kunsthandwerk zur Auswahl. Zudem liegt der neue Lewa-Kalender 2024 auf. Der Verkaufserlös fliesst vollständig in die Arbeit in Kenia.

**Freitag, 27. Oktober, 9 bis 17.30 Uhr
Neumarktplatz, Brugg**

Inserate

BAUGESUCHE



Birr

Bauherrschaft: [REDACTED]**Projektverfasser:** [REDACTED]**Bauprojekt: Umnutzung Garage in Hobbyraum, Fassadenveränderung, Ersatz Garagentor durch Fenster mit Brüstung – nachträgliches Baugesuch**
Parzelle Nr. 24, Gebäude Nr. 177,
Hinterhofstrasse 11, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **20. Oktober bis zum 20. November 2023** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 16. Oktober 2023

Der Gemeinderat

**1. Bauherrschaft:** [REDACTED]**Projektverfasser:** [REDACTED]**Bauprojekt: Neubau Photovoltaikanlage (Aufdachanlage),** Parzelle Nr. 1043, Dorfstrasse 51, 5242 Lupfig**2. Bauherrschaft:** Belit AG, Hinterdorfstrasse 11, 5246 Scherz**Projektverfasser:** Belit AG, Hinterdorfstrasse 11, 5246 Scherz**Bauprojekt: Umnutzung Physiotherapie in 3½-Zimmer-Wohnung, Errichtung Sichtschutz – nachträgliches Baugesuch,** Parzelle Nr. 2378, Gebäude Nr. 1011, Hinterdorfstrasse 11, 5246 Scherz**Bemerkung:** Keine Profilierung**3. Bauherrschaft:** [REDACTED]**Projektverfasser:** suter architekten ag,
Lenzburgerstrasse 12, 5507 Mellingen**Bauprojekt: Neubau EFH mit Doppelgarage und Sitzplatzanbau,** Parzelle Nr. 2288, Riedacherweg, 5246 Scherz

Die Pläne liegen vom **20. Oktober bis zum 20. November 2023** bei der Gemeindekanzlei Lupfig zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 17. Oktober 2023

Der Gemeinderat



WINDISCH

Baugesuch Nr.: 2023-0065**Bauherrschaft:** [REDACTED]**Grundeigentümer:** [REDACTED]**Projektverfasser:** Schütz AG Heizungen,
Südbahnweg 1, 5210 Windisch**Bauvorhaben:** Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-WP
Parzelle Nr. 2023, Gebäude Nr. 721, 5210 Windisch**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: keine notwendig**Baugesuch Nr.: 2023-0066****Bauherrschaft:** [REDACTED]**Grundeigentümer:** [REDACTED]**Projektverfasser:** [REDACTED]**Bauvorhaben:** Aufstellen eines Gartenpavillons
Parzelle Nr. 1137, Mühlemattstrasse 18, 5210 Windisch**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: keine notwendig**Baugesuch Nr.: 2023-0067****Bauherrschaft:** Psychiatrische Dienste Aargau,
Thomas Zweifel, Königsfelderstrasse 1, 5210 Windisch**Grundeigentümer:** Psychiatrische Dienste Aargau,
Thomas Zweifel, Königsfelderstrasse 1, 5210 Windisch**Projektverfasser:** HKG Engineering AG, Christian Lüthi,
Mühlemattstrasse 16, 5001 Aarau**Bauvorhaben:** Installation Photovoltaik-Anlage
Parzelle Nr. 3018, Gebäude Nr. 2195
Königsfelderstrasse 1, 5210 Windisch**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: Denkmalschutz

Planaufgabe: vom 20. Oktober bis zum 20. November 2023 auf der Abteilung Planung und Bau

Einwendungen: sind bis zum 20. November 2023 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 17. Oktober 2023

DER GEMEINDERAT



Mülligen

Bauherrschaft: Korben Immo AG,
Hasenmoosstrasse 13, 6023 Rothenburg**Planverfasser:** Eko Architektur GmbH,
Gemeindehausplatz 13, 6048 Horw**Bauobjekt:** Sanierung Wohnhäuser Mitteldorfweg 5 und 7**Ortslage:** Parzellen 749 + 475, Mitteldorfweg 5 und 7

Baugesuch

Auflage vom 20. Oktober 2023 bis 20. November 2023 auf der Gemeindekanzlei.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

5243 Mülligen, 19. Oktober 2023

Der Gemeinderat Mülligen

AMTLICHES



WINDISCH

Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH

GEMEINDE
HAUSEN AG

Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Hausen AG gestellt:

Bewerber:
[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Hausen AG eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

5212 Hausen, 19. Oktober 2023

GEMEINDERAT HAUSEN AG

BRÜGG

DIE STADT BRÜGG

Wo alles zusammenströmt.

Altpapiersammlung
Samstag, 21. Oktober 2023

Für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Sammlung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Die Richtlinien des Entsorgungskalenders 2023.
- Das Altpapier und der Karton sind bis **spätestens 7.00 Uhr** an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereitzustellen.
- Altpapier und Karton **getrennt** bündeln und fest verschnüren (keine Kartonschachteln und Papiertragtaschen verwenden).
- Papierbündel maximal 15 bis 20 cm hoch (ca. 8 kg).
- Kartonbündel maximal 50 x 70 cm gross (ca. 8 kg).

Papier und Karton werden nur in Haushaltsmengen mitgenommen. Bei grösseren Mengen ist mit Walter Telser, 078 899 42 11, Kontakt aufzunehmen.

Die nächsten Papiersammlungen in den Ortsteilen:

Brugg: 25. November 2023
Schinznach-Bad: 18. November 2023
Umiken: 25. November 2023

Stadtmusik Brugg

Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg

Spitex-Dienste der Region Brugg

Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze) ☎ 056 556 00 00
Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

Störmetz

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 20.10., und Sa, 21.10.2023

Metzgete**Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste**Nächste Metzgete:
3./4. November 2023

WOHNUNGSMARKT

ZU VERMIETEN

Per sofort oder nach Vereinbarung in Mülligen zu vermieten:

**Komfortable
3½-Zimmer-Wohnung**Ruhige Lage, grosszügiger Wintergarten, integrierter Waschturm, Bad/WC, Dusche/WC getrennt, 101 m² Wohnfläche, Tiefgarage, Kellerabteil.Miete inkl. NK und Garage CHF 2000.–
Kontakt: 078 405 07 98Tierschutz durch
richtiges HandelnNotfall mit
Hund & Chatz?
So können Sie helfen!

Bestellen Sie die Broschüre

«Erste Hilfe für Hund und Katze» **kostenlos** bei derSusy Utzinger Stiftung
für Tierschutz

Telefon: +41 (0) 52 202 69 69

info@susyutzing.ch

Spendenkonto: PC 84-666 666 - 9
www.susyutzing.ch

rega

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa

Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28

june.costa@effingermedien.ch

Rundschau

General-Anzeiger



Wir sind ein innovativer Gemüsebaubetrieb im Raum Baden und kultivieren mit rund 30 Angestellten vorwiegend Freilandgemüse. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n motivierte/n

Gemüsegärtner/In EFZ

Ihre Aufgaben:

- ∞ Führung von Mitarbeitern/innen und aktive Mithilfe bei den verschiedenen Arbeiten
- ∞ Bodenbearbeitungen und maschinelle Kulturpflege
- ∞ Anbautechnische Planung und Kulturführung
- ∞ Unterhaltsarbeiten an unseren Maschinen

Ihr Profil:

- ∞ Abgeschlossen Berufslehre als Gemüsegärtner/In EFZ oder Landwirt/In EFZ mit Erfahrung im Gemüsebau
- ∞ Teamfähigkeit und Freude am Beruf
- ∞ Selbstständige und exakte Arbeitsweise
- ∞ handwerkliches Geschick
- ∞ Belastbarkeit

Wir bieten:

- ∞ eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem Familienunternehmen
- ∞ sorgfältige Einarbeitung in Ihren Aufgabenbereich
- ∞ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ∞ Festanstellung mit interessanten Aufstiegsmöglichkeiten (Stv. Betriebsleiter)

Eintritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Interessiert? Weitere Infos finden Sie unter www.reygemuese.ch

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung!

Gebrüder Rey
Marco Rey
Bruggerstrasse 29,
CH-5413 Birmenstorf
marco.rey@reygemuese.ch

123673 ASK

**JOBS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf**

ihre-region-online.ch



ARBEITSMARKT



Kreisschule
Oberstufe
Schenkenbergtal

Schulleiterin / Schulleiter 40 %

An der Oberstufe mit den beiden Standorten Schinznach und Veltheim am Eingang zum Schenkenbergtal werden rund 280 Schülerinnen und Schüler aus den fünf Verbandsge- meinden unterrichtet.

Aufgrund von personellen Veränderungen im bisherigen Team suchen wir **per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung** eine Schulleiterin bzw. einen Schulleiter zur Unterstützung der Gesamtschulleiterin.

Das bringen Sie mit

- pädagogische Ausbildung oder einen gleichwertigen Abschluss
- Schulleiteraus- oder vergleichbare Führungsausbildung oder Bereitschaft zur Ausbil- dung
- mehrjährige Berufserfahrung
- Organisations- und Planungskompetenzen
- motivierte, innovative, belastbare Persönlichkeit
- souveräne Kommunikationsfähigkeit und Auftrittskompetenz
- ressourcenorientiertes und wertschätzendes Führungsverständnis

Ihre Aufgaben

- konzeptionelle Arbeit (u.a. in Schul- und Unterrichtsentwicklung)
- Personalführung in Absprache mit Gesamtschulleitung
- Qualitätssicherung sowie Schulentwicklung
- Schüler- und Elterngespräche
- Finanzen und Infrastruktur

Wir bieten

- verantwortungsvolle und vielseitige Führungsaufgabe
- Schule mit innovativem Team
- kompetente Unterstützung durch das Schulsekretariat
- moderne ICT-Infrastruktur

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Christa Jäggi, Gesamtschulleiterin (Tel. 056 463 53 01) oder Ulrich Salm, Vorstandspräsident der Kreisschule (Tel. 076 391 51 06).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto bis Ende Nov. 2023 an Kreisschule Oberstufe Schenkenbergtal, Schulstrasse 4c, 5107 Schinznach-Dorf oder an sekretariat.ksos@ks-schenkenberg.ch.

123673 GA

**effinger
medien**

Effingermedien AG
info@effingermedien.ch
effingermedien.ch

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88

Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «Rundschau Süd», «Rundschau Nord», «General-Anzeiger» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser junges, motiviertes Redaktionsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in der Region Baden-Siggenthal-Höhtal/Surbtal-Wasserschloss vernetzte Persönlichkeit als

Verantwortliche/r Redaktor/in Rundschau Nord 80–100%

Ihre Aufgaben

- Als Teil unserer Gesamredaktion tragen Sie die Verantwortung für den Zeitungstitel «Rundschau Nord».
- Sie sind zuständig für die breite regionale Berichterstattung in den Verteilgebieten.
- Sie verfassen Artikel, führen Recherchen durch, koordinieren die Beiträge der Journalis- tinnen und Journalisten und bilden die Schnittstelle zum Layout.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Journalismus.
- Sie bringen Erfahrung als Redaktor/in und Leidenschaft für Ihren Beruf mit.
- Die Produktionsabläufe einer Zeitung sind Ihnen ebenso vertraut wie der Umgang mit digitalen Medien.
- Sie sind mit der Region Baden-Siggenthal-Höhtal/Surbtal-Wasserschloss vertraut und bestens vernetzt.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen exzellenten Schreibstil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office, InDesign und sind idealerweise vertraut mit dem Redaktionssystem Woodwing.

Wir bieten

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für eigene Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

Ihr nächster Schritt

Wenn Sie mit uns zusammen erfolgreich sein möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungs- unterlagen per E-Mail an: annegret.ruoff@effingermedien.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Redaktionsleiterin Annegret Ruoff unter 056 460 77 96 gern zur Verfügung.

123442 RSK

Quelleneditionen angelsächsischer Akten aus dem Zweiten Weltkrieg in sechs Bänden

Switzerland: A Democracy under Pressure

Akten aus dem Jahr 1945
504 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-149-0
Fr. 59.–

A Sane Standpoint

Ein gesunder Standpunkt
Akten aus dem Jahr 1944
440 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-148-3
Fr. 59.–

In Our Vital Interests

Akten aus dem Jahr 1943
200 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-152-0
Fr. 59.–

Liberty, Independence, Neutrality Freiheit, Unabhängigkeit, Neutralität

Akten aus dem Jahr 1942
442 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-132-2
Fr. 59.–

A Courageous Stand

Eine mutige Haltung
Akten aus dem Jahr 1941
336 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-129-2
CHF 59.00

Dignity and Coolness

Akten aus den Jahren 1940/41
200 Seiten, gebunden, laminiert
ISBN 978-3-85648-125-4
Fr. 59.–

Alle sechs Bände Fr. 100.–

In jeder Buchhandlung oder
beim Verlag (portofrei)



**Verlag Merker
im Effingerhof**
Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

GESUNDHEITS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Vanessa Reiss bietet eine Vielfalt an Behandlungen an

BILD: ZVG

Einblicke in TCM und Hypnose

Vanessa Reiss, Natur-
heilpraktikerin mit
eidgenössischem Diplom
TCM, gibt Einblick
in TCM und Hypnose.

Das Wohlbefinden ihrer Pati-
entinnen und Patienten steht
für Vanessa Reiss im Vorder-
grund. Seit 2012 praktiziert
die TCM- und Hypnospezia-
listin in Deutschland und in
der Schweiz. In ihrer Praxis
am Neumarktplatz in Brugg
legt die Alternativmedizinerin
den Behandlungsschwerpunkt
auf Schmerzen im gesamten
Bewegungsapparat, Long Co-
vid, unerfüllten Kinderwunsch
und Schwangerschaftsbeglei-
tung, Kopfschmerzen und Mig-
räne, Allergien, Verdauungs-
probleme und das Lösen von
Blockaden und Ängsten.

Vanessa Reiss ist von den Kran-
kenkassen anerkannt. Anläss-
lich der Erlangung des eidge-
nössischen Diploms TCM lädt
die Komplementärtherapeutin
am Samstag, 21. Oktober, ab
13.30 Uhr zu einer Feier und
Kurzvorträgen ein. Die Veran-
staltung bietet unverbindlich
die Möglichkeit, die einladen-
den Praxisräumlichkeiten ken-
nenzulernen und sich zu infor-
mieren. Vorträge: 13.30 Uhr –
Gesund durch den Winter dank
TCM, Vanessa Reiss; 14.30 Uhr
– Direktes Moxa nach Machoc-
zek und tibetische Medizin,
Gabriela Machoczek; 15.30 Uhr
– Hypnose: Mythen und wis-
senschaftliche Fakten, Va-
nessa Reiss.

ZVG

Naturheilpraxis Reiss
Neumarktplatz 1, 5200 Brugg
Telefon 078 404 71 79
www.reiss-naturheilpraxis.ch

Rundschau

General-
Anzeiger

ONLINE
www.ihre-region-online.ch

Ein Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE

BRUGG: Auftakt zur Multivisionserie «Reisen in ferne Länder» im Kino Excelsior

Der Bildbotschafter für die Natur

Nicht nur was die Kamera angeht, ist Reiner Harscher ein Profi. Auch als Redner begeistert der Fotograf und Multivisionspezialist sein Publikum.

ANNEGRET RUOFF

Reiner Harscher ist Fotograf – und dauernd unterwegs. Seit 35 Jahren reist er in der Welt herum, um fremde Kulturen, Tiere, Landschaften und Naturphänomene zu beobachten und sie mit der Kamera einzufangen. Am vergangenen Sonntag ist er von einer grossen Fotoproduktion zurückgekehrt – aus den Wildschutzgebieten Kenias. «Ich sehe mich als Reisender mit der Kamera», sagt der Vielbeschäftigte, der sich nicht als modernen Nomaden bezeichnen würde. Er habe auch eine sesshafte Seite, erzählt er schmunzelnd.

Seine Basisstation, sein Domizil befindet sich im kleinen Städtchen Friedrichsdorf nahe Frankfurt am Main, wo er mit seiner Frau «eine nette alte Hofreite» bewohnt. Karin begleitet ihren Mann bei seinen Projekten, recherchiert, organisiert und hält ihm den Rücken frei für seine kreative Arbeit.

Begegnungen mit den Big Five

Dort ist er zu Hause, wenn er nicht gerade durch die Welt reist. Drei bis vier Monate im Jahr sei er unterwegs, erzählt der professionelle Fotograf, «allerdings selten am Stück». Es sei wichtig, immer wieder in die vertraute Heimat zurückzukehren. «Will ich als Fotograf offen bleiben, dann darf das Exotische und Besondere nicht zur Normalität werden», sagt Harscher. «Sonst kann ich nicht mehr kreativ sein.» Deswegen reise er drei, vier Wochen und sogar mal fünf Wochen am Stück, um dann wieder nach



Blaue Wogen, ferner Horizont, einsame Weite: Auch das ist Südafrika

BILD: ZVG | REINER HARSCHER



In Action: Reiner Harscher

BILD: ZVG

reske Landschaften. Besonders zusetzen fühlt er sich «den letzten, noch kaum berührten Naturräumen mit ihrer Tierwelt, den Gebirgen, Gewässern, Wüsten und Urwäldern». Diese sucht er auf den unterschiedlichsten Kontinenten und in verschiedenen Ländern auf. Zu ihnen gehört Südafrika, «das von allem etwas zu bieten hat», wie Reiner Harscher erzählt. Er sei fasziniert von den Sandwüsten, die sich mit dem Indischen Ozean vereinen, den bizarren Drakensbergen, einem idealen Trekkinggebiet, das man nur mit Allradantrieb über den drittsteilsten Pass der Welt, den Sanipass, erreichen könne. Auch das Namaqualand, eine Halbwüste, die sich im August in ein Blütenmeer verwandelt, das Wildschutzgebiet des Krüger Nationalparks, wo er mit seinen

Kameras hautnahe Begegnungen mit den Big Five, den Grossen Fünf – so werden Afrikanischer Elefant, Nashorn, Kaffernbüffel, Löwe und Leopard bezeichnet – erleben konnte, gehörten dazu. Wildtiere zu fotografieren, sei besonders anspruchsvoll und nicht selten gefährlich, sagt der Fotograf und erzählt von den Begegnungen mit den südlichen Gattwalen, die im September und Oktober vor die Küsten Südafrikas kämen, um dort ihre Jungen zu gebären. Nebst den Landschaften und den Tieren fühlt er sich aber auch den Menschen zugetan. «Mich beeindruckt die Kultur der Zulu», erklärt er.

Seine Bilder stellt Reiner Harscher nicht nur aus, er zeigt sie zudem auf Grossleinwand und vor riesigem Publikum – in sogenannten Multivisions.

Als Fotograf zeige er den Zuschauerinnen und Zuschauern in erster Linie die schönen Bilder, sagt er. Er lasse aber die Schattenseiten nicht weg, was Südafrika betreffe, seien das die extremen Gegensätze zwischen Reich und Arm in den Townships oder die Apartheid, die Trennung zwischen Schwarz und Weiss, die das Land geprägt habe.

Emotionale Erlebnisse teilen

Obwohl Harscher der Meinung ist, dass ein perfektes Bild in sich die ganze Geschichte erzählt, bringt er sich bei längeren Bildstrecken – in seinen Präsentationen dauern diese rund 90 Minuten – als Livemoderator mit ein. «Ich liefere die Hintergrundinformation, die aus dem Bild nicht zu lesen ist, erzähle, wie das Bild zustande gekommen ist, teile mit dem Publikum die emotionalen Erlebnisse meiner Reisen.» Ihn reize an den Multivisions gerade diese spannende Verbindung zwischen Bild und Sprache, zwischen Bild und Reportage, erläutert der Profifotograf. Er wolle mit seinen Programmen, die er seit mehr als 35 Jahren in vielen Ländern präsentiere, unterhalten und zugleich Impulse setzen.

So versteht Reiner Harscher seine Shows auch als Plädoyer für die intakte Natur und Umwelt und für die Wichtigkeit funktionierender Ökosysteme. «Indem ich den Menschen unberührte Landschaften zeige, sensibilisiere ich sie zugleich für den Schutz der Umwelt», ist er überzeugt. Am kommenden Sonntag ist Reiner Harscher mit der Multivisionsshow «Südafrika» im Excelsior in Brugg zu Gast. Sie bildet den Auftakt zur Serie «Reisen in ferne Länder», die das Publikum bis März 2024 in vertraute und fremde Landschaften entführt.

Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr
Kino Excelsior, Brugg
excelsior-brugg.ch

BRUGG: Mittagsmusik am Gleis 1

Würdigung der Jazzgrösse Art Blakey

Eine junge Schweizer Band zollt Art Blakey Tribut und spielt das Repertoire der Band in der legendären Sextett-Besetzung.

Der amerikanische Jazz-Bandleader Art Blakey ist eine Legende an den Drums. Er arbeitete mit Bebop-Musikern wie Charlie Parker und Dizzy Gillespie zusammen, bevor er Mitte der 1950er-Jahre die Jazz Messengers mitgründete – eine Band, der er 35 Jahre verbunden blieb und die viele junge Talente auf die Bühne brachte. Blakey selbst erhielt Kultstatus für seine Drumsolos: Trommelwirbel, die als leises Zittern begannen und sich zu rasenden Explosionen ausweiteten. Blakey brachte mit seinen «Ocean-

Rolls» quasi den Sound brechender Wellen und Donnerwetter in die Musik. Er verhalf dem Schlagzeug zu Solostatus und prägte den neuen Stil des Hard Bop.

2019 wäre Art Blakey 100 Jahre alt geworden. Sechs Zürcher Jazzer haben sich aus diesem Anlass zusammengetan, um der Legende Tribut zu zollen. Am kommenden Oktoberkonzert der «Mittagsmusik am Gleis 1» lassen sie die Klänge von Art Blakey and the Jazz Messengers in der Originalinstrumentation aufleben. Es spielen Raphael Kalt (Trompete), Rafael Schilt (Tenorsaxofon), Raphael Walser (Bass), Florian Weiss (Posaune), François Lana (Piano) und Márcio De Sousa (Drums). GA

Donnerstag, 26. Oktober, 12.30 Uhr
Stahlrain 2 (Metron-Gebäude), Brugg

RINIKEN: Oktoberfest im Restaurant Tannegg

Klein, fein und gemütlich

Pack mas! Das Münchner Oktoberfest ist Vergangenheit, das Oktoberfest im Restaurant Tannegg steht kurz bevor und verspricht eine Gaudi.

BRIGITTE BRÜNISHOLZ

Der Ursprung des Oktoberfests ist ein Pferderennen auf der Theresienwiese in München im Oktober 1810 anlässlich der Hochzeit des bayrischen Kronprinzen Ludwig von Bayern. Inzwischen gibt es jedes Jahr nicht nur in der Hochburg München ein Oktoberfest. Vielerorts werden in der Schweiz grössere und kleinere Festivals durchgeführt.

Zum dritten Mal lädt Wirt Hayro in die «Tannegg» zu einem kleinen Oktoberfest ein. Was einst als Stammtischidee entstand, hat heute seinen festen Platz im Dorfrerestaurant. Wie in den



Oktoberfest in Riniken: Ein Prosit auf die Gemütlichkeit

BILD: ZVG | WALTER LÄUCHLI

vergangenen Jahren hilft Beat Meier, Stammgast und Initiant, dem Gastge-

ber tatkräftig bei den Vorbereitungen. Der Anlass wird zudem von Sponsoren unterstützt. Der Gastwirt nimmt Anregungen und Wünsche der Gäste gern entgegen und berücksichtigt diese nach Möglichkeit. So finden eine Silvesterparty und die Fasnachtseröffnung Riniken statt, und letztes gab es sogar einen spanischen Abend.

Die Speisekarte bietet traditionelle Hits wie frische Brezn aus dem Ofen, knusprig gebratene Schweinshaxn, saftige Hendl und Weisswürstl. Dazu gibt es Weizenbier und ein Oktoberfestbier. Für Musik und Tanz sorgt Benny. Die Veranstalter hoffen, dass die Gäste die Oktoberfestkleidung aus dem Schrank nehmen und in Lederhosen und Dirndl erscheinen. Reservieren kann man unter 056 441 87 60.

Freitag, 20. Oktober, 18 bis 2 Uhr
Samstag, 21. Oktober, 18 bis 2 Uhr
Restaurant Tannegg, Riniken
tannegg.ch

Inserat

Wer genug hat von der Zuwanderung ohne Grenzen ...

... wählt jetzt SVP mit Liste 1



WINDISCH: Zum Gedenken an Stefan Muntwyler

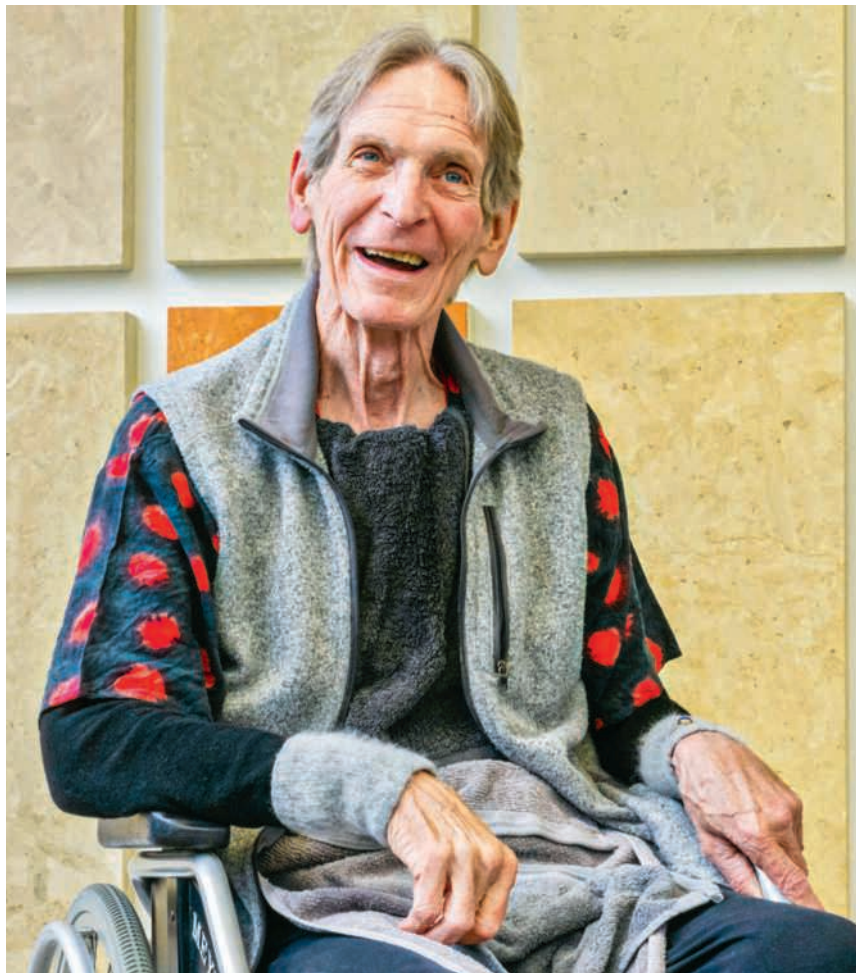
Aufgehoben im Meer der Farben

Seine Liebe galt den Farben. Er betrachtete, malte und erforschte sie – ein Leben lang. Anfang Oktober ist Stefan Muntwyler gestorben.

Stefan Muntwyler wurde 1954 in Wettingen geboren und wuchs in einem Elternhaus auf, das seine musischen Talente förderte. Er machte die Ausbildung zum Primarlehrer und arbeitete nach der Patentierung drei Jahre lang in Gebenstorf. 1978 entschloss er sich, den Vorkurs der Kunstgewerbeschule in Zürich zu besuchen. Ihm schwebte eine künstlerische Laufbahn vor. Bis zu seiner Pensionierung war Stefan Muntwyler immer wieder als Lehrer im Teilpensum tätig.

Monochrome Farbflächen

Auf einer ersten Malreise in den Süden Italiens entdeckte er 1979 die Farbgrube von Otranto, einen stillgelegten Abbau für Bauxiterz. Diese Entdeckung sollte sein Leben wesentlich mitbestimmen. Was er entdeckte, überwältigte ihn. Die freigelegten Schichten offenbarten eine reichhaltige Palette an Farben. An die 30 Farbtöne sammelte Stefan Muntwyler. «Rot- und Orangetöne, helles Rosa, gelbe Ocker, eine Schicht Schwarz, Grau in vielen Schattierungen und Weiss.» Noch war ihm nicht bewusst, dass er das klassische Material für die Herstellung von Pigmenten gesammelt hatte: farbige Erden und Minerale, die Urfarben der Male-



Ergründete die Welt der Farben: Künstler Stefan Muntwyler

BILD: ZVG | RENÉ RÖTHELI

rei. Es war der Anfang seiner lebenslangen Auseinandersetzung mit den materiellen Bereichen der Malerei, der Beginn seiner Forschung.

1985 erscheint das Buch «Mang Ho sagte» mit Texten von Georg Gisi und Illustrationen von Stefan Muntwyler. Es wird als eines der schönsten

Schweizer Bücher ausgezeichnet. Farben werden zum Leitthema von Stefan Muntwylers Kunst und die Erforschung der Farbmittel zu seiner grössten Leidenschaft. Er sammelt alles Wissenswerte über verschiedene Aspekte der Farb- und Bindemittel: kulturhistorisch, geschichtlich, chemisch technologisch, literarisch, anekdotisch und künstlerisch. In Kursen für Erwachsene gibt er sein Wissen an ein breites Publikum weiter.

Zu Beginn der 90er-Jahre beginnt Stefan Muntwyler, die mineralischen Pigmente zu Bildern zu verarbeiten: monochrome quadratische Farbflächen. Jede Farbe wird rein aufgetragen und immer einem Stein, einer Erde oder einem bestimmten Pigment zugeordnet. Sein Atelier wird zur Farbküche. «Ich male keine Bilder mehr im klassischen Sinn. Ich male Farben.»

Farbenbuch in zweiter Auflage

Im Frühjahr 2007 gestaltet er in der katholischen Kirche Windisch die Trennwand zwischen Hauptkirche und Marienkapelle. In geduldigen 30 Tagewerken trägt er ebenso viele dünne Schichten Ultramarin aus Afghanistan und Chile lasierend übereinander auf. Er führt das Mauerstück hinter der Marienstatue als klassisches Fresko aus, also auf frischem, noch feuchtem Putz: seine Reverenz an die alten Meister, die er verehrt, darunter insbesondere Fra Angelico.

In Zusammenarbeit mit weiteren Fachleuten hält Stefan Muntwyler

sein Wissen im ersten Buch «Farbpigmente Farbstoffe Farbgeschichten» fest. Sein stetes und unermüdetes Forschen wird 2012 vom Deutschen Farbzentrum mit dem renommierten Karl-Miescher-Preis ausgezeichnet. Er entwickelt abendfüllende Programme zur Kulturgeschichte der Farbe, in denen er «Farbgeschichten: Farben zum Anfassen» präsentiert. Seine Aktivitäten verlagern sich vor allem durch vermehrte Nachfrage von Kunsthäusern, Kunstinstitutionen und Kulturveranstaltern im deutschen Sprachraum, Farbe materiell zu präsentieren.

2017 wird bei Stefan Muntwyler Parkinson diagnostiziert. Wegen eines schweren Verlaufs mit weiteren Komplikationen ist er in seinen physischen Kräften immer mehr eingeschränkt. Trotzdem hat er mit unglaublicher Energie sein Leben als Farbforscher vollendet. Im September 2022 erscheint «Das Farbenbuch», herausgegeben von Stefan Muntwyler, Juraj Lipscher und Hanspeter Schneider, in einer Auflage von 5000 Stück. Bereits zu Weihnachten 2022 ist die Auflage vergriffen. Die zweite Auflage kommt im August 2023 auf den Markt. Stefan Muntwyler konnte den riesigen Erfolg noch miterleben. Er sagt: «All meine malerischen Träume sind in Erfüllung gegangen. Das ist grossartig, dass wir das Buch zum Abschluss gebracht haben und ich es noch erleben kann.»

Am 2. Oktober 2023 ist Stefan Muntwyler zu Hause in Windisch gestorben. GA

Inserat

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 16.10. bis Samstag, 21.10.23



CAFFÈ CHICCO D'ORO
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 3 x 500 g

-25%
26.40
statt 35.25



-20%
4.70
statt 5.90
POM-BÄR
Original, 2 x 100 g



-21%
10.90
statt 13.80
BEN'S ORIGINAL
div. Sorten, z.B.
Langkornreis, 20 Min., 2 x 1 kg



-20%
3.65
statt 4.60
KNORR SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Curry, 2 x 33 g



-20%
5.30
statt 6.70
THOMY MAYONNAISE
div. Sorten, z.B.
à la française, 2 x 265 g



-32%
9.30
statt 13.80
ELMER CITRO
6 x 1,5 l



-28%
9.90
statt 13.80
FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL
Dose, 6 x 50 cl



-21%
11.90
statt 15.20
TRISA
div. Sorten, z.B.
Flexible Head soft, 4 Stück



-33%
16.90
statt 25.40
PERWOLL
div. Sorten, z.B.
Wool & Delicates, flüssig,
2 x 1,375 l



-31%
10.90
statt 15.90
ARIEL
div. Sorten, z.B.
Regular, Gel, 1,25 l, 25 WG

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH
350 g



-30%
6.70
statt 9.60



-28%
1.40
statt 1.95
KOPFSALAT
Schweiz, Stück



-27%
2.60
statt 3.60
MANDARINEN SATSUMA
Spanien, per kg



-25%
4.40
statt 5.90
ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B.
Orangensaft, 1 l



-20%
2.85
statt 3.60
PARMIGIANO REGGIANO SPICCHI
per 100 g



-20%
3.20
statt 4.05
SUTTERO GEWÜRZSCHINKEN
geschneitten, per 100 g



-20%
5.95
statt 7.45
MCCAIN COUNTRY POTATOES
750 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

MINOR SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Praliné-Stängel, 10 x 22 g

7.95
statt 9.60

BASLER LÄCKERLI
div. Sorten, z.B.
Original, 350 g

nur **9.50**

VOLG KAFFEEKAPSELN
div. Sorten, z.B.
Lungo Crema, 10 Kapseln

3.55
statt 4.20

NESTLÉ CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Cini Minis, 2 x 375 g

8.40
statt 9.90

VOLG ESSIGGEMÜSE
div. Sorten, z.B.
Delikatess-Gurken, 430 g

3.20
statt 3.80

HERO FLEISCHKONSERVEN
div. Sorten, z.B.
Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

6.90
statt 8.40

SALICE SALENTINO DOC
Trentacinquesimo Parallelo,
Italien, 75 cl, 2022

6.30
statt 7.95

FINISH
div. Sorten, z.B.
Ultra All in 1 Citrus, Tabs, 30 WG

11.90
statt 15.95

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

Radprofi Silvan Dillier lädt zum Movember Charity Ride in Schneisingen ein

Mit Dillier in den «Movember»

Ende Monat ist Profiradfahrer Silvan Dillier gleich mit zwei Anlässen in «seiner» Region aktiv: dem Alperose Quer und dem Movember Charity Ride.

MARION PARRY MEIER

Am Grill ist Silvan Dillier offensichtlich in seinem Element. Entspannt wendet er die Hamburger auf dem Rost vor dem Zimberihof in Baldingen, der Speck verbreitet einen wunderbaren Duft. Der 33-jährige Profiradsportler ist soeben von einer Ausfahrt mit Freunden und Kollegen zurückgekehrt. «Unsere Region mit den hügeligen Landschaften, Tälern, Flüssen und kleinen Seen ist sehr schön», schwärmt der Schneisinger, der international erfolgreich ist und seit 2021 für den belgischen Rennstall Alpecin-Deceuninck fährt. «Ich gehe gern weg und reise gern an Radrennen», gibt er zu, «aber ich komme auch immer sehr gern wieder zurück nach Schneisingen.» Denn hier ist er aufgewachsen, hier wohnen seine Eltern, und der Rest der Familie ist ebenfalls in der Nähe. Und, wohl am wichtigsten: Hier wohnt er zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Kindern. «Die Familie ist die Basis, zu der ich immer wieder zurückkehren kann», hält Dillier fest.

Silvan Dillier mit Schnauz

An diesem sonnigen Morgen ist er zusammen mit drei lokalen Guides eine Strecke für den Movember Charity Ride vom Samstag, 28. Oktober, Probe gefahren. Die Stiftung Movember ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die sich für Männergesundheit einsetzt: Prostatakrebs, Hodenkrebs, psychische Gesundheit sowie schlechte Bewegungsgewohnheiten sind nur einige Themen, welche die Stiftung in inzwischen 1250 weltweit durchgeführten Projekten angeht.

Der Name ist ein Wortspiel: Während des Monats November soll es Movement geben, also Bewegung und Gruppenprojekte. Das Markenzeichen der Bewegung ist der Moustache, der «Mo»: der Schnurrbart. Lässt sich Silvan Dillier einen wachsen? «Ja», sagt er lachend, «wahrscheinlich schon.» Dieses Jahr findet zudem eine Zusam-



Radprofi Silvan Dillier bei der Probefahrt für den Movember Charity Ride BILD: MPM

menarbeit mit Pink Ribbon statt, der Organisation, die sich gegen Brustkrebs und für Frauengesundheit starkmacht. «Ich finde das wirklich toll und hoffe, dass uns auch viele Frauen bei der Ausfahrt begleiten werden», sagt der Radprofi.

Gesellschaft und Hofkulinarik

Beim Movember Charity Ride stehen die Freude an der Bewegung auf dem Rad zusammen mit tollen Menschen sowie die feine Hofkulinarik des Zimberihofs im Vordergrund. «Es ist wirklich eine gemütliche Ausfahrt», versichert Silvan Dillier, «mitfahren kann jeder und jede mit einem Gravelbike, Mountainbike oder E-Bike, bloss

offroad-tauglich sollte es sein.» Die Teilnehmenden werden in verschiedene Niveaus eingeteilt - von Anfängern bis zu Fortgeschrittenen. «Wir teilen uns in Gruppen auf, und jede Gruppe wird von einem lokalen Guide geführt.»

Der Startbeitrag von 100 Franken kommt der Stiftung Movember sowie Pink Ribbon Schweiz zugute. Er beinhaltet einen Willkommenskaffee mit Gipfeli und ein Mittagessen mit einem «Movember» sowie einem Hamburger aus der Angus-Rinder-Zucht des Zimberihofs. «Mein Kollege Manuel Voit und Dominik Binder vom Zimberihof engagieren sich seit Jahren für Movember Baden, primär in der

Gastronomie», erzählt der Sportler. «Eines Tages kam Manuel Voit auf mich zu und fragte, ob wir zusammen einen Sportevent kreieren könnten, um Geld zu sammeln. Und so ist vor drei Jahren der Movember-Charity-Event entstanden.»

Aber nicht nur am 28. Oktober ist Silvan Dillier in seiner Heimat im Einsatz. Am kommenden Sonntag, 22. Oktober, findet in Schneisingen das Alperose Quer des VC Alperose Schneisingen statt. Es bietet eine Vielzahl von Teilnahmekategorien. «Mein Vater Kari ist Präsident des Organisationskomitees, und ich versuche einerseits, beim Eliterennen die Runden so schnell wie möglich zu absolvieren, und helfe andererseits bei den Kinderrennen mit, indem ich das Feld anführe», führt Dillier aus.

Lernen fürs Leben

Aus seiner Sicht ist es essenziell, dass Kinder viel draussen sind und sich bewegen - Kinderrennen wie beim Alperose Quer seien hierfür sehr gut geeignet, findet er. «Die meisten Kinder haben viel Spass und kommen mit einem riesengrossen Smile ins Ziel. Andere sind vielleicht enttäuscht - aber auch das ist eine wichtige Lernübung fürs Leben», ist er überzeugt.

Obwohl Silvan Dillier inzwischen zum älteren Drittel des Rennzirkus gehört, fühlt er sich dort nach wie vor sehr wohl. Mit seiner Cycling-Event-Serie «Dillier Classics» baut er sich für die Zukunft eine Plattform auf, die es ihm ermöglicht, den Menschen den Spass am Radfahren zu vermitteln. Dass er inzwischen zweifacher Vater sei, habe nichts geändert: «Ich bin noch nie ein unnötiges Risiko eingegangen. Und wenn man eine Abfahrt hinunterfährt, ist man immer zu 100 Prozent bei der Fahrt.»

Seine Kinder realisieren wohl noch gar nicht, dass er einen «speziellen» Job habe. Manchmal würden sie bei den Grosseletern daheim die Rennen schauen und versuchen, ihn im Feld zu entdecken: «Aber richtig cool finden sie vor allem, wenn sie bei der Tour de France oder bei der Tour de Suisse in den Teambus schauen dürfen.»

Alperose Quer: Sonntag, 22. Oktober Schneisingen, vca-schneisingen.ch
Movember: Samstag, 28. Oktober Baldingen, silvandillier.ch

QUERBEET



Valentin Trentin

Kreuzwege der Sprache

Gehen Sie mit der Zeit? Ja, gut, aber wie das Mit-der-Zeit-Gehen gehen soll, weiss ich nicht. Ist die Zeit eine Person, mit der man spazieren geht oder die voranmarschiert oder hinterherhinkt? Oder ist damit jeder Mode-Pfupf und Nebel gemeint, den man mitmachen soll, selbst wenn klar ist, dass es wenig Neues unter den Sternen gibt.

Das gilt wohl ebenso für das Kreuz der Sprache, wo sich die Wege manchmal trennen, aber auch ein Geständnis fällig wird. Ich baue gern wohlgeformte Sätze. Ich kann aber auch Freude an Idiomen haben, die nicht Adalbert Stifter imitieren oder pseudopoetisch durch eine ausgeklügelte Wortwahl und Syntax brillieren möchten. Ich rede von verkürzten neusprachlichen Sprechgewohnheiten mit und ohne Migrationshintergrund.

Das klingt dann so: «Gehst du Bus oder bist du mit Auto?» Oder bei uns als Drohung: «Ich sägge dir nur drüü Wort: Pass uff!» Und gleich noch das: «Ey, hesch nur Nokia? Bisch voll Opfer.» Und dann noch dieser Akademiker im Tram, der ins Handy ungeniert spricht: «Ich bin jetzt Zoo.» Ein anderer hats eilig: «Lassen Sie mich Arzt, ich bin durch!» Keine Frage, man darf so reden, wenn man als sprachlicher 14- bis 40-jähriger Früh- bis Spätpubertierender sich outen will.

Die Sprachwissenschaft nennt es ethnolektales Sprechen mit bewusst fehlerhafter Grammatik wie: «Isch geh Bahnhof.» Und: «Wir sind Papst.» Oder sie erzählt vom Bedeutungswandel von Wörtern wie «porno», das nun unschuldig für grossartig und interessant daherkommt. Oder «fett», «de luxe» oder «hammer». Und wie finden Sie «goofy» für tollpatschig? Dann auch «side eye», wenn Sie jemanden nicht beachten wollen. «NPC: Non-Player-Character» gilt dann für Leute, die passiv oder sparsam in der Gruppe mitmachen. Mir gefällt «Rizz» für Personen, die verbal gut flirten, aber das bitte ohne «Niveaulimbo», was für sinnlose Gespräche steht, wo das Niveau stetig sinkt. Fehlt noch das «Darf er so?» als Ausdruck der Verwunderung zum Beispiel über «Smombies». Die Wörter Smartphone und Zombie sind da innig vereint. Und nicht vergessen: «Yolo - you only live once!»

info@valentin-trentin.ch

Inserat

FÜR MEHR ROTEN AARGAU IN BERN.



1234567 RSK

LELIA HUNZIKER
2x AUFLISTE 2
www.leliahunziker.ch

SP LISTE 2

MER HEI E VEREIN: Pro Altersheim Schenkenbergertal

Sie bringen andere zum Strahlen

Der Verein Pro Altersheim Schenkenbergertal hat zahlreiche Mitglieder und ausreichend Geld. Einzig am Vorstandsnachwuchs fehlt es.

Freude und Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu bringen, das ist das Kernanliegen des Vereins Pro Altersheim Schenkenbergertal. Er finanziert und organisiert Bastelnachmittage, dekoriert für den Winterzauber, führt Unterhaltungsanlässe mit Musikern durch und lädt zum Marroniplausch. Die 250 Mitglieder unterstützen ausserdem wertvolle Projekte im Altersheim. So haben sie für die Katzen in der Demenzabteilung ein Türchen finanziert und die Kosten für Impfungen und Spielsachen übernommen. Auch an bequemen Sitzgelegenheiten, einem Rollstuhlvelo und Outdoor-Schach- und Damespielplattformen haben sie sich beteiligt. «Der Verein ist für uns eine Herzensangelegenheit», sagt Claudia Schrepfer, seit sechs Jahren Präsidentin von Pro Al-



Suchen verzweifelt nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern im Vorstand: Claudia Schrepfer, Agnès Hagen, Edith Ulrich, Daniela Rapp und Edith Käser BILD: ZVG

tersheim Schenkenbergertal. «Unser Ziel ist es, Freude zu schenken.»

Nächstes Jahr kann der Verein sein 10-Jahr-Jubiläum feiern: eigentlich eine tolle Sache. Derzeit aber sehen Schrepfer und ihre «Mitstreiterinnen im fortgeschrittenen Alter» für die Zukunft schwarz. Seit eineinhalb Jahren sind sie intensiv auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Sollte sich bis im Frühjahr keine Lösung abzeichnen,

sind sie gezwungen, den Verein aufzulösen. Weshalb sich der Prozess so schwierig gestaltet, können sich die aktuell fünf Vorstandsmitglieder nicht erklären. «Unser Engagement ist sehr kreativ, und wir können viele Ideen umsetzen», sagt Claudia Schrepfer. Das Altersheim unterstütze die Aktivitäten des Vereins, es sei ein tolles Teamwork. Mitbringen müssen zukünftige Vorstandsmitglieder etwas Zeit - jährlich

stehen sechs Sitzungen und ein paar Anlässe an - und den Wunsch, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Sie rechne mit etwa einem halben Tag pro Monat, welche die Vorstandsarbeit beanspruche, so Schrepfer. «Gemessen an den strahlenden Gesichtern, die wir mit unseren Aktivitäten erwirken können, ist das nicht viel.» Zu sehen, wie die Menschen im Altersheim beim Fasnachtsschminken oder beim gemeinsamen Spielen auflebten, sei ein wunderbarer Lohn für ein äusserst sinnstiftendes Engagement. Interessentinnen und Interessenten können sich bei Claudia Schrepfer melden: cl.schrepfer@bluewin.ch, 076 366 06 65. ARU

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

BAUEN – SANIEREN – RENOVIEREN



Ihre Spezialisten aus der Region

120850 GA

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

121395 GA

Malergeschäft Gobeli GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

121265 GA

24h SERVICE
056 441 60 84

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füße kriegen.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Tel. 056 441 60 84 | Filiale Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

120874 GA

M. Haefeli

Malergeschäft • 5200 Brugg
Telefon 056 442 10 55
Natel 079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.

121242 GA

Holzbau Bühlmann AG

5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

121216 GA

Werthmüller Baugeschäft AG

5213 Villnachern Tel. 056 441 61 85
Fax 056 441 61 15
www.werthmueller.ch

**Keine Arbeit ist uns zu klein –
Ihre Umbau-Probleme sind unsere Stärken.**

120767 GA

WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann
mit Eidg. Fachausweis

Service und Reparaturen aller Ölbrenner
Öl- und Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu- und Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
Telefon 056 444 83 49

121124 GA

ERA IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

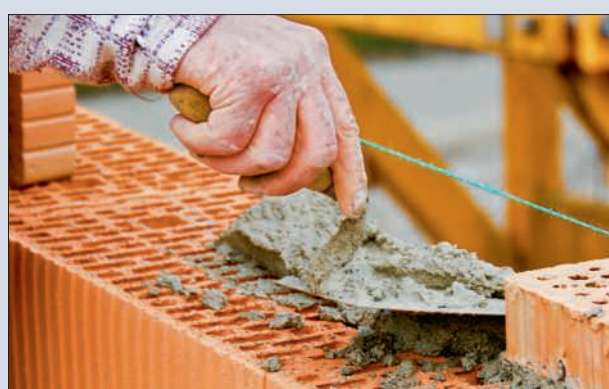
121182 GA

Baerstr. 132b
5200 Brugg
Tel. 056 441 32 64
Fax 056 441 32 01
info@liechti-reinigungen.ch

LIECHTI REINIGUNGEN BRUGG

www.liechti-reinigungen.ch

**Wir kümmern uns
um jeden Dreck!**



120845 GA

**Bevor dir alles
über den Kopf wächst.**

Wir lichten, schneiden, fällen Bäume,
Sträucher, Hecken und fräsen Wurzelstöcke.
Für den Durchblick im Garten.

056 444 80 19 Garten- und Spezialholzerei roberthossli.ch

**Fehlt Ihre Firma
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

ORIENTTEPPICH-GALERIE TÄBRIZ

Stadtturmstrasse 22, 5400 Baden
Telefon und Fax 056 555 25 68
Hotline 079 423 30 65

Filiale in Wohlen (montags geschlossen)
Zentralstrasse 57, Telefon 056 544 35 46

Teppichwäsche ab Fr. 19.90 pro Quadratmeter

Herbstaktion

**Ab heute gültig für 10 Tage
30% Rabatt auf Wäsche und Reparatur
30 bis 40% auf den Teppicheinkauf**

WINDISCH: Runder Tisch der Gesellschaft Pro Vindonissa zum Thema Geschichtsvermittlung

Aufwendig inszenierte Geschichte

«Das Schwert von Vindonissa» gab den Anstoss, die Schwierigkeiten bei der Rekonstruktion des römischen Lebens an einem Podium zu diskutieren.

EDGAR ZIMMERMANN

Vor zwei Jahren erschien das Buch «Das Schwert von Vindonissa». Herausgeber war der in Windisch domizilierte Verein Legion XI, Claudia Pia Fidelis. Wie Andrew Lawrence, Vorstandsmitglied der Gesellschaft Pro Vindonissa (GPV), am 14. Oktober in der Einleitung zum runden Tisch erklärte, konnte das Buch nicht gebührend gewürdigt werden, da die Vernissage in die Coronazeit fiel. Das Buch schildert das bewegte Leben des in Vindonissa stationierten Legionärs Honestus, wobei 50 packende Fotos die Krönung bilden. In diesem Zusammenhang stellte sich die Frage: Wie kann das Geschehen in römischer Zeit möglichst authentisch nachgestellt werden? Dieser gingen am runden Tisch in der Bossartschuur in Windisch kompetente Fachleute nach: Eckhard Deschler-Erb von der Universität Köln, Rahel Göldi, Leiterin Römerlager Vindonissa, Elio Gallo vom Verein Legion XI und Martina Meyr, Leiterin des Dominikanermuseums Rottweil. Geleitet wurde das Gespräch von Hannes Flück (GPV). Als Auftakt zeigten Legionäre eine Gefechtsszene, dann wurde anhand eines Fotos ein kulinarisches Gelage geschildert.



Die Schauspieler berichten, wie in einem römischen Gasthaus gegessen und getrunken wurde. Rechts ist zudem der Grabstein des Legionärs Honestus aus dem Buch erkennbar

BILD: ZI

Forschen und vermitteln

Es zeigte sich, dass es eines enormen Aufwands bedarf, um historisch möglichst getreu Rekonstruktionen wiederzugeben. Das beginnt bei den Legionären des Vereins bereits bei der Bekleidung und der Ausrüstung. So finden sich beispielsweise auf Grab-

steinen Abbildungen. Überaus wichtig sei sodann, mit Fachleuten Kontakte zu pflegen und sich in die Fachliteratur zu vertiefen, um Erkenntnisse zu gewinnen. Göldi betonte, dass man auch auf Museumsseite grossen Wert auf möglichst genaue Zuordnungen lege. Ebenfalls sei die Demonstration

von Handwerk, Handel und Militär enorm wichtig. Die Gesprächsteilnehmenden waren sich einig: Die Freiwilligen, die im Rahmen der experimentellen Archäologie wirken, viel Zeit opfern und viele Herausforderungen meistern müssen, leisten einen grossen Beitrag bei der Geschichtsver-

mittlung. Deschler-Erb: «Das Ausprobieren, die Versuche sind entscheidend, um sich der historischen Korrektheit zu nähern.» Gallo führte an, die Arbeit sei überaus interessant und bereichernd, und bei den zahlreichen Auftritten könne das Publikum richtiggehend begeistert, könne Geschichte hautnah vermittelt werden. Natürlich bestünden nach wie vor grosse Lücken im Kenntnisstand römischer Gepflogenheiten. Man habe sich aber bei der Legion XI auf recht hohem Niveau etabliert.

Neues Ehrenmitglied der GPV

Am Nachmittag schloss sich die 126. Mitgliederversammlung der GPV an. Mit Genugtuung warfen die Co-Präsidenten Sabine Deschler-Erb und Dave Roth einen Blick zurück auf die Jubiläumsaktivitäten «125 Jahre GPV». Zum 20. Mal gab Jürgen Trumm, Leiter Grabungen Vindonissa, einen Überblick über neuere und ältere Resultate, wobei er die Funde und Befunde bei der aktuellen Sanierung der Werkleitungen beim spätrömischen Kastell Altenburg in den Mittelpunkt stellte.

Stadtrat Leo Geissmann, der Brugg im Vorstand vertrat, trat zurück und wurde mit herzlichen Dankesworten verabschiedet. Kathi Zimmermann schied nach 29-jähriger Zugehörigkeit aus dem Vorstand aus. Mit kaum enden wollendem Applaus wurde sie für ihr grosses Engagement für die GPV und für ihre weiteren Aktivitäten zur Wiederbelebung der hiesigen Römerzeit zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Inserat



CITYGALERIE.CH

23. bis 29. Oktober 2023

Profitierwoche: 20% Rabatt

auf den ersten Monat mit dem
Rabattcode **GALERIEBRUGG23**

Einlösbar unter www.puregym.swiss. Gültig auf Monatsabos im PureGym Brugg.
Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung.



123604 BK

BRUGG: Andrin Rehmann präsentiert an der Kulturbrugg vom 28. Oktober seine Live Visuals

«Ich überlasse vieles dem Zufall»

Andrin Rehmann studiert in Zürich computergestützte Wissenschaften. Für die Kulturbrugg vom 28. Oktober kehrt er zurück in seine Heimat.

ANNEGRET RUOFF

Obwohl Andrin Rehmann fast seit Beginn seines Studiums in Zürich lebt: Im Herzen ist er ein Bruggger geblieben. «Ich vermisse die Natur, den Wald, die Aare», sagt er. «Und die Stille.» Gehe er in Zürich raus, sei er immer umgeben von Menschen. Das sei in Brugg definitiv anders. «Ich finde, die Stadt gibt viel mehr her, als man auf den ersten Blick erwarten würde», erklärt der 26-Jährige - und in seiner Stimme klingt ein wenig Wehmut mit. Bald wird Andrin Rehmann aber in seine alte Heimat zurückkehren - zumindest für ein Projekt. Am 28. Oktober, während der Kulturbrugg, erhält der Student gemeinsam mit der Band 3 Flats das Salzhaus einen Abend lang mit seinen Live Visuals und zeigt dabei, was er auch noch ist: Künstler.

Zwischen Kontrolle und Chaos
Aufgewachsen in einer musischen Umgebung, sein Vater Klemens Rehmann ist Trompeter, seine Mutter Irene Kalt Primarschullehrerin, hat sich Andrin für eine technische Karriere entschieden: «Mein Studium besteht vor allem aus Mathematik.» Seine künstlerischen Projekte verfolgt er nebenher. Im Musikmachen sei er nicht besonders gut, erzählt Rehmann schmunzelnd, aber er höre äusserst gern Musik. Diese bringt er als Künstler mit Farben und Formen, also mit visuellen Elementen in Ein-



Verbindet Wissenschaft mit Kunst: Andrin Rehmann

BILD: ZVG

klang. Im Unterschied zu seinen Anfängen in diesem Metier, die bereits auf die Zeit als Oberstufenschüler zurückgehen würden, habe er aber keine bestimmten Bilder mehr im Kopf, die er der Musik zur Seite stellen wolle, erzählt Rehmann. Vielmehr beginne er heute mit dem Programmieren und sehe dann, was dabei entstehe. «Das System hinter meinen Arbeiten ist tendenziell einfach», betont er. «Wenn ich dann vor Augen habe, was das Programm hervorbringt, kommt erst der handwerkliche, der kreative Prozess.» Dann

tüftle er, greife ein, entwickle die entstandenen Visuals weiter.

Viele Dinge, die er im Studium lerne, kämen ihm bei den künstlerischen Arbeiten zugute, erzählt der ehemalige Bruggger. Die wissenschaftlichen Konzepte beispielsweise oder Elemente der Computergrafik. Die Bilder aber, die entstünden vor allem in den künstlerischen Werken. «Bei den Dingen, die ich im Studium entwickle, gibt es wenig visuelles Feedback - und wenn mal ein Plot entsteht, dann besteht er aus Zahlen», sagt Rehmann schmunzelnd.

Auch wenn der Computerfreak in verschiedenen Welten zu Hause ist, zieht er keine starren Grenzen. «Wenn das, was ich wissenschaftlich verfolge, zusätzlich schön aussieht, entsteht eine andere, eine spielerische Dimension», erklärt er. Und genau das reize ihn. «Ich meiner Arbeit dreht sich vieles um das Zusammenspiel von Kontrolle und Chaos», erklärt Rehmann. «Manches kann ich kontrollieren, und anders ist gänzlich dem Zufall überlassen.» Obwohl sich die computergestützten Wissenschaften in einem sehr exakten Bereich befänden, gehe es in seinem Studium unter anderem darum, die Eigendynamik von Systemen zu erforschen. «Derzeit arbeite ich viel mit Systemen, die sich selbst verbessern können», erzählt er. Das fasziniere ihn. Und es bringe eine gewisse Demut mit sich. «Vieles kann der Mensch beeinflussen, aber irgendwo stösst der Verstand an seine Grenzen.» Dann werde es so komplex, dass man nur noch staunen könne.

Die Komplexität von Wasser

Durch seine Arbeit hat sich Andrin Rehmanns Blick auf die Welt verändert. Insbesondere Naturphänomene betrachtet er mit neuen Augen. So erzählt er von einem simplen Glas Wasser und von der Bewegung der Flüssigkeit, «die so schön und gleichzeitig hochkomplex ist, dass man sie selbst mit den besten Programmierskills nicht simulieren kann». Er staune heute über viele Dinge in seiner Umgebung, gerade weil er wisse, dass man sie auch mit den besten Programmieretechniken nicht nachbilden könne.

Zu diesen Phänomenen gehört das Spiel des Sonnenlichts in der Natur. «Es ist so schön», schwärmt der Stu-

dent, «eine komplexe Kostbarkeit.» Eine Art Lichtspiel entsteht auch bei Rehmanns Live Visuals an der Kulturbrugg, die er in den kommenden Tagen mit der Band 3 Flats einübt. Mit der Bläserformation, die ihm der Bruggger Musiker Hanspeter Stamm vermittelt hat, arbeitet Andrin Rehmann das erste Mal zusammen. 3 Flats bestehen aus Marc Bachmann, Trompete und Flügelhorn, Steven Parry, Keyboards und Sound Effects, und Martin Fischer, Schlagzeug und Perkussion. Als Gastmusiker ist Benno Ernst am Bass mit dabei.

Einige visuelle Elemente stimmt Andrin Rehmann auf die Musik ab. Dennoch wird er am 28. Oktober im Salzhaus vieles dem Zufall überlassen und an anderen Orten manuell eingreifen. «Das ist der Sinn der Live Production, das macht es für mich spannend», sagt er - und ist selbst gespannt auf das, was an der Kulturbrugg im Salzhaus alles entstehen wird.

Andrin Rehmann meets 3 Flats
Samstag, 28. Oktober, 19/20/21/22 Uhr
Salzhaus Brugg

KULTURBRUGG

Mit der zweiten Kulturbrugg präsentieren die Bruggger Kulturveranstalter am Samstag, 28. Oktober, gemeinsam ein reichhaltiges Programm quer durch eine Vielzahl von Kultur- und Kunstsparten und laden das Publikum ein, aus vielfältigen Einzelveranstaltungen ihr persönliches Kulturprogramm zusammenzustellen.

kulturbrugg.ch

BRUGG: Saisonstart der Stretta Concerts

Dirigentin debütiert in Brugg

Die neue Saison der Reihe Stretta Concerts startet am 29. Oktober. Die 25-jährige Izabelė Jankauskaitė dirigiert die Aargauer Bläuersolisten.

Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe des Brugg-Festivals im September 2023 lädt die Konzertreihe Stretta Concerts am Sonntag, 29. Oktober, um 17 Uhr zum Eröffnungskonzert der neuen Saison in die Bruggger Stadtkirche: Es kommt zum ersten musikalischen Zusammentreffen der Aargauer Bläuersolisten mit dem Geiger Sebastian Bohren - gewissermassen ein Aargauer Nachbarschaftsfest in Brugg. Als musikalische Leiterin des Konzerts konnte eine junge Dirigentin gewonnen werden, die zurzeit eine rasante Karriere hinlegt: Izabelė Jankauskaitė erhielt 2022 den Neeme-Järvi-Preis von der renommierten Gstaad Conducting Academy und war in der letzten Saison Assistentin von Paavo Järvi, dem Dirigenten des Tonhalle-Orchesters Zürich.

Die 25-jährige litauische Dirigentin ist für ihr urmusikalisches Dirigtat bekannt und wird ein abwechslungsreiches Programm gestalten: Neben der ebenso beliebten wie originellen Serenade von Mozart erklingt Antonin Dvořáks berühmte Romanze in f-Moll - wenn auch dank den Aargauer Bläuersolisten in neuem Klanggewand. Die eher seltene, aber sehr reizvolle Kombination aus Violine und Bläserorchester überzeugt zudem im Violinkonzert von Kurt Weill. Dessen Name wird vor allem mit Musiktheatern wie «Die Dreigroschenoper» in Verbindung gebracht. Vielleicht zu Un-



Erhielt 2022 den Neeme-Järvi-Preis: Izabelė Jankauskaitė

BILD: ZVG | MARCO BORGGREVE

recht? Das wirkungsvolle und unterhaltsame Violinkonzert sollte man sich jedenfalls nicht entgehen lassen.

Neues Reservationssystem

Unter den sieben Konzerten, die Sebastian Bohren 2023/2024 bei den Stretta Concerts präsentiert, sind unter anderem das Debüt des Sinfonieorchesters Basel unter seinem Chefdirigenten Ivor Bolton, das Neujahrskonzert mit Maurice Steger und dem Ensemble Chaarts, das Novus String Quartet sowie das Konzert mit dem Münchener Kammerorchester mit Mozarts Jupitersinfonie herauszuheben. Auch lädt Stretta Concerts zum Saisonabschluss zu einem Konzert in den malerischen Konzertsaal

in Solothurn ein: mit dem im Aargau bestens bekannten Dirigenten Douglas Bostock und dem Südwestdeutschen Kammerorchester.

Sitzplätze können ab dieser Spielzeit direkt auf der Homepage strettaconcerts.com in einem Saalplan zum jeweiligen Konzert reserviert werden. Um die verbindliche Reservation zu fördern, erhebt Stretta Concerts erstmals eine Reservationsgebühr. Wer weiterhin ohne Gebühr die Konzerte besuchen möchte, kann das am Konzerttag selbst tun. An der Abendkasse werden Sitzplätze vergeben. GA

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr
Stadtkirche Brugg
strettaconcerts.com

Inserat

Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



Movement that inspires



Technologie macht unser Leben einfacher und bequemer. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sie häufig dazu führt, dass wir uns kaum noch bewegen? Wir bei Kia glauben, dass Inspiration durch Bewegung kommt. Daher wollen wir Ihren Entdeckergeist wecken. Und Sie mit unseren vollelektrischen und Plug-in-Hybrid-Modellen nahtlos von einem Abenteuer zum nächsten geleiten. Freuen Sie sich auf eine Welt voller Inspiration. Erleben Sie die elektrifizierten Modelle von Kia.

Garage Kurt Küng AG

Hauptstrasse 68 | 5113 | Holderbank AG
+41564501616 | info@garagekueng.ch
www.garagekueng.ch



THALHEIM: Gemeinderatswahlen vom Sonntag, 22. Oktober

Zwei Kandidaten für zwei Ämter

Am kommenden Sonntag gilt es in Thalheim, zwei Ämter im Gemeinderat neu zu besetzen. Zur Verfügung stehen zwei Kandidaten.

ANNEGRET RUOFF

Nach dem Rücktritt von Vizeamann Reto Schneider-Süss suchte die Gemeinde Thalheim nach valablen Kandidatinnen und Kandidaten für die beiden Ämter, die es neu zu besetzen galt. Innerhalb der offiziellen Anmeldefrist für den ersten Wahlgang, der auf den 22. Oktober festgelegt wurde, gingen allerdings keine Kandidaturen ein. Deshalb platzierte Gemeindeammann Roland Frauchiger in der «Thalner Dorfzeitung» vom 19. September einen Aufruf. «Wenn wir eine eigenständige Gemeinde bleiben wollen, so brauchen wir sowohl kurzfristig als auch mittel- und langfristig Personen, welche sich für den Gemeinderat und weitere Ämter zur Verfügung stellen», schrieb er. Acht Tage später zeigte das Wort des Gemeindeammanns Wirkung. Für das Amt als Gemeinderat stellt sich Franz Stadler zur Verfügung, für das Amt als Vizeamann kandidiert Andreas Wernli. Er wurde 2020 in den Gemeinderat gewählt, wo er unter anderem für das Bauwesen und die Kultur zuständig ist.



Franz Stadler, 69

Franz Stadler, Sie renovieren seit 15 Jahren ein altes Bauernhaus in Thalheim, seit eineinhalb Jahren wohnen Sie in der Gemeinde. Was zog Sie nach Thalheim?

Wir sind auf dem Land aufgewachsen, uns gefällt es hier, und wir haben Verwandte in der Gegend. Unser Haus ist sehr schön gelegen.

Weshalb möchten Sie sich nun im Gemeinderat engagieren?

Wir sollten uns als Gemeinde weiterhin selbst verwalten können; eine solche Gemeinde stellt die direkteste Form der Demokratie dar. Um das gewährleisten zu können, will ich mich engagieren.

Andreas Wernli, Sie sind seit drei Jahren im Gemeinderat tätig und kandidieren nun für das Amt des Vizeammanns. Warum?

Da der amtierende Vizeamann sein Amt abgibt, muss jemand übernehmen. Mir ist bewusst, dass das Amt des Vizeammanns etwas mehr Arbeit und Verantwortung mit sich bringt. Und bin bereit, das zu übernehmen.

Wo sehen Sie die wichtigsten anstehenden Themen in Ihrer Gemeinde?

Ein wichtiges Thema ist, dass wir in Zukunft in allen Gremien der Gemeinde, ob in der Feuerwehr, in den verschiedenen Kommissionen oder im Gemeinderat, motivierte Einwohnerinnen und Einwohner für die immer wieder frei werdenden Ämter finden.

Wofür möchten Sie sich starkmachen?

Ich sehe unser beschauliches Dorf auch in Zukunft als starke eigenstän-

Sollten Sie gewählt werden: Wofür möchten Sie sich einsetzen?

Als Parteiloser habe ich keine Agenda. Einsetzen möchte ich mich für sachliche Lösungen, wie ich es bisher hier erlebt habe.

Haben Sie bereits politische Erfahrung?

Politische Erfahrung habe ich bisher keine gesammelt, abgesehen vom ganz normalen Alltag als Medienkonsument und als Wähler.

Auf welche berufliche Vergangenheit blicken Sie zurück?

Mein beruflicher Werdegang in Kürze: Nach dem Primarlehrerdiplom

dige Gemeinde, sofern wir alle Stellen in den verschiedenen Gremien besetzen können.

Mit dem Erweiterungsbau der Schule setzen wir ein Zeichen für die Zukunft, sodass unsere Kindergarten- und Primarschulkinder in Thalheim den Unterricht besuchen können. Mit der finanziellen Beteiligung an der neuen Bushaltestelle in Wildeggen könnte bald die öffentliche Verbindung nach Wildeggen für uns Thalnerinnen und Thalner attraktiver werden. Und so könnte ebenfalls der Schulweg für die Bezirksschülerinnen und -schüler in ein paar wenigen Jahren sicherer werden. Kurz und gut: Ich möchte mich für die Eigenständigkeit von Thalheim starkmachen.

Weshalb leben Sie gern in Ihrem Dorf?

Es ist einfach schön hier, «Thale» ist meine Heimat. Hier wohnt ein grosser Teil meines Freundeskreises, hier gehe ich in den Verein und ab und

und dem Studium der Erziehungswissenschaften habe ich zuerst als Erwachsenenbildner in der IT-Branche gearbeitet. Berufsbegleitend habe ich einen BBA in Betriebswirtschaft erworben und dann über 20 Jahre als Projektleiter für Softwareeinführung in Betrieben, in der Softwareentwicklung und innerhalb von technischen Projekten gearbeitet. Nun bin ich seit vier Jahren pensioniert; meine Frau hingegen arbeitet noch, sie ist weiterhin als Schulleiterin in Teilzeit tätig.

zu in eines der drei Restaurants. Sehr gern habe ich die Metzgerei, «die Metzgerei vo Thale» gehört meiner Meinung nach ins Weltkulturerbe aufgenommen.

Sich für ein politisches Amt einzusetzen, ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Was motiviert Sie, einen grossen Teil Ihrer Freizeit für Ihre Gemeinde aufzubringen?

Meine Motivation sehe ich in der Mitgestaltung der Gemeinde. Es stehen einige Projekte an, für die ich mich begeistern kann. Bald soll in Thalheim eine Brücke gebaut werden. Als gelernter Zimmermann bin ich mit Holz verbunden und setze mich für den Bau mit nachhaltigen Rohstoffen ein. Brücken bauen muss man aber nicht nur, um Täler und Bäche besser überwinden zu können, sondern auch, um zukünftige Kommissions- und Behördenmitglieder zu motivieren, sich zur Wahl zu stellen.

VILLNACHERN: 60. Tagung der Aargauischen Musikveteranen

Jubilierende Musikveteranen

Am 15. Oktober feierten die Aargauischen Musikveteranen in Villnachern ihr 60-Jahr-Jubiläum mit einer speziellen Tagung und Special Guests.

NOAH BUCHBINDER

Am vergangenen Sonntag war man in der Mehrzweckhalle Villnachern festlich gestimmt: Nach einem kurzen Apéro und dem Auftakt des Musikvereins Auenstein erklang um 13.30 Uhr die Nationalhymne. Freudig stimmten die Anwesenden an der 60. Tagung der 1963 in Brugg gegründeten Aargauischen Musikveteranen in den gemeinsamen Gesang ein. Nach einer kurzen Begrüssung übergab Präsident Franz Döring für den wohl emotionalsten Teil des Anlasses an Marcel Dürr. Er lud zum Gedenken an die 36 Vereinsmitglieder ein, die im letzten Jahr verstorben waren. Der bewegende Moment wurde vom Musikverein Auenstein würdig begleitet.

Grusswort vom Regierungsrat

Nach der Begrüssung von Gastgeber Beat Fischer, Präsident der Musikgesellschaft Villnachern, und Roland König, Gemeindeammann Villnachern, ging man zum geschäftlichen Teil der Verantwörtung über. Nach der Abnahme der Jahresrechnung, die von Verbandskassier Kurt Wagner unterhaltend präsentiert wurde, entschied man sich, den Mitgliederbeitrag gleich hoch wie im Vorjahr zu belassen. Das Budget 2024, die Ersatzwahl von Christina Brunner als Revisorin –



Der Vorstand des Vereins Aargauische Musikveteranen bei der Eröffnung der Generalversammlung in Villnachern

BILD: NB

sie übernimmt das Amt von Markus Sacher – sowie eine kleine Statutenänderung, die das Geschäftsjahr neu auf den 1. Juli bis 30. Juni festlegte, wurden einstimmig beschlossen.

In seiner Grussbotschaft sprach Regierungsrat Dieter Egli über den Tagungsort Villnachern, seine Verbindung zur Musik und seine Faszination für den Verein Aargauische Musikveteranen. Er betonte, wie wichtig es sei, Jung und Alt zusammenzubringen, um ein gutes Miteinander der verschiedenen Generationen zu ermöglichen. Zum Abschluss des ge-

schäftlichen Teils präsentierte man einen Ausblick auf den Tagungsort Muhen, an dem sich die Vereinsmitglieder 2024 versammeln werden, und eröffnete eine allgemeine Umfrage.

Ehrungen für treue Veteranen

Nach einer kurzen Pause begann man um 15 Uhr mit den Ehrungen. Ausgezeichnet wurden Mitglieder, die auf 50, 60 oder 70 Jahre im Verband zurückblicken dürfen. Die Jubilare wurden einzeln verdankt und mit einem Abzeichen für ihre Treue belohnt. Beschlossen wurde der festliche Akt mit

dem Veteranenlied, das der gemeinsamen Leidenschaft Ausdruck verlieh: «Wir lieben immer die Musik, das ganze Leben lang.»

Nach dem offiziellen Teil der Tagung wurde in lockerer Form weitergefeiert. Das Jugend-Musik-Aargau-Lager begleitete das gemeinsame Zöbig von Veteranen und Gästen mit musikalischen Leckerbissen – und war der beste Beweis für das, was Regierungsrat Dieter Egli in seiner Grussbotschaft angetönt hatte: das wunderbare Zusammenspiel von Alt und Jung.

BRUGG

Kurs für Baumschnitt

Der Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch führt einen zweiteiligen Kurs für Schnitt und Pflege von Obstbäumen durch. Dieser findet am 4. und am 11. November statt, jeweils in Lenzburg und Aarau-Rohr. Dabei wechselt Theorie mit Praxis ab. Sowohl Schnittwerkzeuge als auch Sicherheitsmaterial können mitgebracht oder während des Kurses gekauft werden. Willkommen sind alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nötig an Lisa Ferrari, ferrari.lisa@bluewin.ch, 078 737 14 89. Weitere Informationen gibts unter gartenbauverein.lenzburg.ch. GA

Inserat

Teamwork

Lehrstelle 2024

Detailhandelsfach-Frau/Mann

Bewerbe Dich bei uns für diese lebendige und teamorientierte 3-Jährige Detailhandelslehre. Mehr Informationen bei Andrea Schödler und Christian Meier. Buono, Schulthess-Allee 1, 5200 Brugg



120930U GA

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch



LESERBRIEFE

• Pro Person und Thema wird nur ein Leserbrief veröffentlicht.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 20. Oktober, bis Donnerstag, 26. Oktober 2023

BIRR/LUPFIG

Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld
www.kathbrugg.ch
Freitag: 18.30 Pfarreirätetreffen. Samstag: 17.00 Santa Messa. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). Dienstag: 9.30 Café international. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.30 Oktoberandacht der Frauengruppe mit anschliessendem Beisammensein zu einem Wähen-Zvieri.

Reformierte Kirchgemeinde Birr
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Freitag: 19.00 Jugendgottesdienst ChurCHill. Samstag: 13.30 Jungschi Birr. Sonntag: 10.10 Erntedankgottesdienst mit der Trachtengruppe Eigenamt, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Apéro. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.15 Andacht Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.

Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 12.00 bis 13.15 Mittagstisch im Foyer der Mehrzweckhalle, Schinznach-Bad.

BÖZBERG-MÖNTHAL

Reformierte Kirchgemeinde
www.refkmbm.ch
Freitag: 20.00 Jugendtreff im Chilebözberg. Sonntag: 10.15 Kirche Bözberg, Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konf-Klasse, Pfrn. Christine Straberg, Pfr. Thorsten Bunz, Konf-Klasse. Die Sonntagsschule besucht den Erntedank-Familiengottesdienst. Donnerstag: 14.00 Seniorennachmittag – Aktion Weihnachts-päckli, ein Bericht.

BRUGG

Freie Gemeinde Brugg, Krinne
www.krinne.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst, anschliessend um 12.30 Uhr laden wir herzlich ein zur Einweihung der renovierten Räumlichkeiten mit einem Wienerkaffee. Grosse Auswahl an Kaffee und Kleingebäck. Mittwoch: 19.00 Gebetszeit.
Gemeinde für Christus
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch

Sonntag: 9.45 Erntedankgottesdienst mit Philipp Sutter; Imbiss und Kaffee im Anschluss. Sonntag: 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscod 864043 #
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

Gospel Center Brugg
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58.

Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler. Samstag: 14.00 Girls-Treff für junge Frauen ab 12 Jahren. 18.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann; Mitwirkung von Minis aus dem ganzen Pastoralraum. 19.30 4boys – Ballspiele für Jungs über 12 Jahre in der Hallwyler-Turnhalle. Sonntag: 10.00 Basketball für alle in der Hallwyler-Turnhalle; anschliessend gemeinsames Essen. 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch; Mitwirkung Schola Gregoriana Brugg. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit V. Furrer; Mitwirkung Frauenverein. Donnerstag: 19.00 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

Reformierte Kirche Brugg
www.refbrugg.ch
Freitag: 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Familiengottesdienst zu Erntedank mit Pfr. Rolf Zaugg, Schülerinnen und Schüler der 1. bis 5. Klasse und der Katechetin Barbara Jauslin. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Mittwoch: 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für Senioren.

MANDACH

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-mandach.ch
Freitag: 10.30 Asana-Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki. Sonntag: 10.30 Kapelle

Böttstein, ökumenischer Spaziergottesdienst zu den Nünbrünne, Pfarrerin Noëmi Breda und Pfarrerin Christina Burger, musikalische Begleitung durch ein Bläserquartett mit Ronni Frischknecht, Marcel Langensand, Ueli Moser und Lukas Erne; anschliessend Apéro. Der Verein Kultur am Mühlebach bietet die Gelegenheit zum Essen nach dem Gottesdienst. Für Kinder und Junggebliebene gibt es verschiedene Spiele.

REIN

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch
Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, der Gottesdienst für die Kleinsten, Ruth Peter und Team. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

RINIEN

Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken
www.kathbrugg.ch
Freitag: 19.00 Jugendtreff Riniken. Samstag: 10.30 Fiire mit de Chliine bei den Huskys, Aerten 1, Villnachern. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag mit Andreas Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

Katholische Kirchgemeinde
www.kathbrugg.ch
Keine Gottesdienste und Veranstaltungen.

THALHEIM

Reformierte Kirche
www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 Familiengottesdienst mit Taufferinnerung, Susanne Frauchiger, Laienpredigerin, anschliessend Apéro. Mittwoch: 19.00 Friedensgebet für die Ukraine, Kirche Thalheim. Donnerstag: 14.00 Seniorennachmittag im Gemeindefaal.

UMIKEN

Reformierte Kirchgemeinde Umiken
www.ref-umiken.ch
Samstag: 10.30 Fiire mit de Chliine – Huskys in Villnachern, Wolfgang von Ungern-Sternberg, Seelsorgerin Anna di Paolo. Sonntag: 9.30 Sonntagsschule, Pfarrscheune Umiken. Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Villnachern, Turnhalle, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Weitere Informationen: e www.ref-umiken.ch.
Heilsarmee Aargau Ost, Umiken
aargauost.heilsarmee.ch
Sonntag: 9.30 Sonntagsgebet. 10.00 Gottesdienst mit Gastprediger Severino Ratti, Kinderferienprogramm. 11.30 Kirchenkaffe. Dienstag: Kein Kafi-Träff. Mittwoch: 14.00 Kre@ktiv-Träff.

VELTHEIM-OBERFLACHS

Evangelisch-reformierte Kirche
www.ref-veltheim.ch
Freitag: 14.00 Seniorennachmittag, Fahrdienst: 056 443 12 28. 18.00 Lobpreisabend mit anschliessender Teilete. Sonntag: 9.30 Gottesdienst im Zehntenstock mit Taufe, Pfarrer Christian Bieri. 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. 10.30 Sonntagschule Veltheim. Mittwoch: 9.30 Fiire mit de Chliine «De Jesus im Seesturm», anschliessend Znüni.

WINDISCH

Evangelisch-methodistische Kirche
Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch
Telefon 056 441 20 74
Freitag: 14.00 Open Garde. Samstag: 14.00 Jungchar. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm und Kinderhüeti. Dienstag: 14.15 Bibelstunde. Wei-

tere Informationen und Angebote auf der Website.

Katholische Kirchgemeinde St. Marien
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) musikalische Mitgestaltung: Schola Gregoriana Brugg (Leitung: G Raccuglia). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindtenpark (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: Die Eucharistiefeier wird im Abdankungsgottesdienst um 10.15 Uhr gefeiert. Alle sind eingeladen. 17.00 Rosenkranzgebet.

Reformierte Kirchgemeinde Windisch
www.ref-windisch.ch
Freitag: Pilgern – gemeinsam unterwegs, 6. Etappe Hugentottenweg; Kontakt: Urs Näf, 079 660 10 06. Sonntag: 17.00 Familiengottesdienst «Uderwägs» mit Pfrn. Ursina Bezzola und musikalischer Mitgestaltung von Christof Fankhauser in der Kirche Windisch, anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus. Kein Gottesdienst am Morgen. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 16.15 bis 17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Meditationsabend mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittaggebet mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 16.45 bis 18.00 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.

VERANSTALTUNGEN

opere^{te}
möriken wüldegg

21. Okt. – 1. Dez. 2023 Gemeindefaal Möriken

EINE NACHT IN Venedig
Operette von Johann Strauss

opere^{te}.ch

Musikalische Leitung Renato Botti
Musikalische Co-Leitung Ramin Abbassi
Regie + Bühnenbild Simon Burkhalter
Choreografie Gizella Erdos

Hypothekbank Lenzburg
SWISSLOS Kanton Aargau
ERNST GÖHNER STIFTUNG

JURA CEMENT
KGL KULTURGESELLSCHAFT BEZIRK LENZBURG
fide

122386B RSK

Jodlerklub Horn
Gebenstorf

Kirchenkonzerte

Samstag, 21.10.2023, 19.00 Uhr
mit Geschwister Moser, Affoltern i.E.

Sonntag, 22.10.2023, 17.00 Uhr
mit Chörlü Beinwil/Freiamt

Kath. Kirche Gebenstorf

Kollekte, anschliessend Apéro
www.jkhorn.ch

123591 RSK

Eröffnung grosser Weihnachtsmarkt!
Samstag, 21.10.23 + Sonntag 22.10.23 von 10:30 - 18:30 h

mit Glücksrad für jung & alt

Zahlungsmöglichkeiten:
Cash, Kreditkarte, Twint

ÖFFNUNGSZEITEN
OKTOBER 2023

2.10. / 3.10. / 23.10. / 24.10. / 26.10. / 30.10. / 31.10.23
Montag, Dienstag + Donnerstag von 18-20 h

FLOHMARKT
VOM MAXIMUM
ZUM MINIMUM

Schnäppchen, Raritäten, Schätze, Einzigartiges...
Haushalt, Garten, Möbel, Kindersachen, CDs, DVDs, Kleider, Multimedia, Handtaschen, Neues & Ungebrauchtes, Pflanzen, Weihnachts-Deko, Bücher, Reiseführer, Töpfe, Bastelartikel, Büromaterial, Werkzeug, Retro...
...und vieles mehr!

GAMCHATCA
Ein Anteil unseres Erlöses spenden wir an Gamchatca, eine Auffangstation für Wollhunde mit 24/7 Betreuung, Pflege und Training. RIP/Chiva!

Aareweg 1
5106 Veltheim

123684 GA

123684 GA

Landi WASSERSCHLOSS Genossenschaft

15 Jahre
LANDI Laden Gebenstorf
Donnerstag, 19. – Samstag, 21. Oktober 2023

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tolle Aktivitäten und sensationelle Angebote!

Grill-Stand
Bratwurst, Brot & Getränk für 3.-

Wein-Degustation (ab 16 Jahren)

Foto-Box

Kindermalen
Kerze

+ weitere tolle Aktivitäten und sensationelle Angebote!

www.landiwasserschlöss.ch

LANDI Laden Gebenstorf

123517 GA

REGION: National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober

Eigenarten der Parlamentswahl

Über 6000 Kandidatinnen und Kandidaten wollen ins Parlament gewählt werden. Damit eine Stimme zählt, gilt es allerhand zu beachten.

SIMON MEYER

Wer es bisher versäumt hat, seinem politischen Willen für die Parlamentswahl am 22. Oktober Ausdruck zu verleihen, hat noch bis Sonntagvormittag Zeit, die Unterlagen in den Briefkasten der Wohngemeinde oder direkt in eine Wahlurne zu werfen. Beim Ausfüllen des Wahlzettels für die Ständerats- und Nationalratswahlen gilt es, einiges zu beachten. Und weder in allen Kantonen noch in jeder Gemeinde ist das Prozedere gleich ausgestaltet.

Ungewisse Anfänge

Die ersten modernen Wahlen der Schweiz im Oktober 1848 waren ziemlich improvisiert, weil es noch kein Wahlgesetz gab. Auch einen einheitlichen Termin gab es nicht. Die Tagsatzung wies die Kantone am 14. September 1848 lediglich an, die Wahlen «sofort» vorzunehmen. Was in diesem Fall «vor dem 6. November» bedeutete, weil dann die Bundesversammlung zum ersten Mal tagen sollte. Damals durften über 20-jährige Schweizer Männer an den Wahlen teilnehmen, wobei es zahlreiche Ausschlussgründe wie beispielsweise Bedürftigkeit oder Konkurs gab. In den allermeisten Kantonen dominierte der Freisinn die politische Agenda, und bei den ersten nationalen Wahlen nahm die Partei auf Zeit und Ort der Wahlen Einfluss, um die Opposition möglichst fernzuhalten.

Die Bundesverfassung von 1848 sah vor, dass der Nationalrat aus den «Ab-



Am Sonntag entscheidet sich, wer künftig die Schweizer Bevölkerung repräsentiert

BILD: PARLAMENTSDIENSTE 3003 BERN | ROB LEWIS

geordneten des schweizerischen Volkes» gebildet wird. Auf 20 000 «Seelen» sollte ein Mitglied gewählt werden. Der erste Nationalrat zählte somit 111 Mitglieder, wobei damals schon jeder Kanton oder Halbkanton mindestens ein Mitglied hatte. Heute zählt der Nationalrat 200 Mitglieder, der Ständerat hat 46. Gewählt wurde 1848 in 52 relativ willkürlich festgelegten Wahlkreisen. Einzelne Kantone begnügten sich mit dem relativen Mehr. Gewählt waren die Kandidaten mit den meisten Stimmen. Andere Kantone verlangten dagegen das absolute Mehr der Stimmen, sodass in 46 Wahlkreisen insgesamt 70 Wahlgänge nötig waren, um die Gewählten zu bestimmen.

Heutzutage muten viele Vorgänge am Anfang der modernen Schweizer Wahlen seltsam an. Der relative Anteil von Wahlberechtigten in der Bevölke-

rung hat sich seit 1848 stetig erweitert, und generell wird heute einiges dafür getan, dass möglichst viele Leute von ihrer Stimme Gebrauch machen. Bloss: Wesentlich übersichtlicher ist das Prozedere in den letzten 175 Jahren nicht geworden. Auch heute weist das Schweizer Wahlsystem zahlreiche Besonderheiten auf, die selbst eingeleitete Eidgenossinnen und Eidgenossen vor Rätsel stellen können. Bemerkenswert bei der Ausgestaltung der Proporzwahlregel ist beispielsweise die den Wählerinnen und Wählern gewährte Freiheit, Kandidatinnen und Kandidaten zu streichen, doppelt aufzuschreiben (kumulieren) oder von anderen Parteilisten zu übernehmen (panaschieren). Damit wird die Macht der Parteien, durch ihre Listen Einfluss auf das Ergebnis der Wahl zu nehmen, verringert.

Wahlsysteme

Heute wird der Nationalrat in fast allen Kantonen im Proporzwahlverfahren gewählt, bei dem die Kandidatin oder der Kandidat gewinnt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. In Uri, Glarus, Obwalden, Nidwalden und den beiden Appenzeller Halbkantonen, die nur ein Mitglied in den Nationalrat entsenden, wird das Majorzsystem angewendet. Dort gewinnt, wer mehr als 50 Prozent der Stimmen auf sich vereinigt. Im Proporzsystem sind die Wahllisten mit den Namen der Kandidatinnen und Kandidaten massgebend. Nach Abschluss der Wahl werden die Nationalratsmandate zunächst im Verhältnis zu den erhaltenen Stimmen den einzelnen Listen zugewiesen. Erst wenn feststeht, wie viele Mandate auf eine Liste fallen, werden die Sitze den Kandidatinnen und Kandidaten der

Liste zugeteilt. Innerhalb der Liste werden diejenigen gewählt, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Die Ständeratswahlen hingegen werden in den meisten Kantonen nach dem Majorzsystem durchgeführt, und zwar in zwei Wahlgängen: Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer das absolute Mehr erreicht. Verbleiben weitere zu vergebende Sitze, wird ein zweiter Wahlgang nötig. Die Kantone legen selbst fest, welche Voraussetzungen Personen erfüllen müssen, die zum zweiten Wahlgang antreten wollen. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Nur in Neuenburg und im Jura werden auch die Mitglieder des Ständerats nach dem Proporzsystem gewählt.

Die «Unterlistenflut»

In der Schweiz setzen einige politische Parteien bei den Nationalratswahlen auf eine Strategie, die als «Unterlistenstrick» bezeichnet wird. Dabei erstellen sie verschiedene Unterlisten, die spezifische Gruppen oder Themen abdecken, um eine breite Wählerbasis anzusprechen. Das Ziel dieser Taktik ist es, verschiedene Wählergruppen anzusprechen und die Chancen auf Sitze im Nationalrat zu erhöhen. Der Clou dabei: Alle Stimmen, die auf den Unterlisten gesammelt werden, kommen der Hauptliste der Partei zugute. Selbst wenn keine Kandidaten der Unterlisten gewählt werden, fliessen diese Stimmen in das Gesamtergebnis der jeweiligen Partei ein. Dieser Ansatz hat jedoch seine Herausforderungen. Für die Parteien bedeutet das, eine grosse Anzahl Kandidaten zu organisieren und zu verwalten. Allein im Aargau kandidieren dieses Jahr über 700 Personen auf über 40 Listen und Unterlisten für den Nationalrat. Zu vergeben sind aber lediglich 16 Sitze.

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Kalt und still



Kriminalroman von Viveca Sten
Aus dem Schwedischen von Dagmar Lendt
DTV, 2022

Polizistin Hanna Ahlander wird dringend empfohlen, sich fern von Stockholm eine neue Stelle zu suchen. Sie hat sich bei der Aufklärung eines Gewaltverbrechens aus dem Fenster gelehnt und einen korrupten Kollegen gemeldet. Ihr Gerechtigkeitsinn nervt nicht nur ihren Chef, sondern auch ihren Partner, der sich schliesslich von ihr trennt und sie aus der gemeinsamen Wohnung wirft. Niedergeschlagen flüchtet Hanna kurz vor Weihnachten in das Ferienhaus ihrer Schwester am Polarkreis. Kaum ist sie dort, erfährt sie, dass in Åre eine junge Frau vermisst wird. Nach einer Party ist die junge Amanda nicht nach Hause gekommen. Bei minus 20 Grad zählt jede Stunde. Im Gespräch mit Dorfbewohnerinnen erfährt Hanna ermittlungstechnische Details, weshalb sie sich bei der Polizeidienststelle meldet. Über einige Umwege wird sie schliesslich temporär in das bestehende Ermittlungsteam eingeladen. Viveca Sten gibt in ihrem ausgesprochen spannend zu lesenden Serienauftakt ernüchternde Einblicke in die Ermittlungsarbeit in einer dünn besiedelten nordschwedischen Region. Soeben ist übrigens Band 2 der Serie erschienen.

Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch



EDU BEZIRK BRUGG



Stand der EDU auf dem Neumarkt BILD: ZVG

Standaktion vom 30. September

Am 30. September organisierte die christlich-politische Partei EDU des Bezirks Brugg eine Standaktion auf dem Neumarktplatz Brugg. Das Ziel dieser Aktion war, als EDU gesehen zu werden und gleichzeitig die Bevölkerung am Stand über Ziel und Zweck zu informieren und Fragen zu beantworten. Erstmals konnte die EDU Brugg den öffentlichen Auftritt mit einem grossen Partyzelt und einem Tisch sowie zwei neuen Plakatständern mit zwei Themenplakaten und einem gut sichtbaren EDU-Logo durchführen. Nebst diverser Informationsmaterial wurden drei neu gestaltete Handflyer zum Verteilen angeboten. Der Stand wurde zahlreich besucht. Es zeigte sich, dass die EDU von vielen Passanten als unbekannt wahrgenommen wurde. Die grossen Plakate und Flyer mit Kernthemen der Partei wurden deshalb mit Interesse eingesehen und sogar fotografiert. Das Jahresziel, die EDU sichtbar zu machen, hat sich einmal mehr bestätigt. In der Nähe hatte auch die Junge SVP einen Informationsstand aufgebaut. Es entstand ein guter und freundschaftlicher Austausch der beiden politisch nahestehenden Parteien.

ZVG | HEINZ ROHR

FILMTIPP

Ein starkes Vater-Sohn-Duo



Wochenendrebellen
Drama-Komödie
Deutschland, 2023
Im Kino

«Wochenendrebellen» verbindet die Themen Autismus und Fussball auf einfühlsame und humorvolle Weise. Der Film erzählt die wahre Geschichte von Mirco und seinem Sohn Jason, der autistisch ist. Mirco ist beruflich viel unterwegs, während seine Frau Fatime den Alltag und das Familienleben organisiert. Als Jason auf eine Förderschule wechseln soll, macht Mirco einen Pakt mit ihm: Jason verspricht, sich in der Schule zu bemühen, wenn Mirco ihm hilft, seinen Lieblingsverein zu finden. Jason hat jedoch sehr spezifische Kriterien für seine Wahl und möchte alle 56 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga live in ihren Stadien sehen. Auf ihren ungewöhnlichen Reisen durch Deutschland brechen Vater und Sohn aus ihrer Routine aus und entdecken mehr, als sie je gesucht haben. «Wochenendrebellen» ist eine inspirierende und bewegende Erzählung über Liebe, Familie und die Kraft, die in Bindungen steckt. Der Film schafft es, Autismus sensibel zu behandeln, während er eine Geschichte von Selbstfindung und Zusammenhalt präsentiert.

Laura Hohler
ist freie Journalistin und Drehbuchautorin



AUFGEPICKT

Zu viel des Guten

Manchmal habe ich aber auch Mühe beim Lesen von Mitteilungsblättern, zum Beispiel wenn gendergerecht geschrieben wird. Ich verzichte auf die Nennung der Gemeinden und begnüge mich mit ein paar Auszügen: «Die Kreisschule organisierte einen Berufswahlmorgen für die Oberstufenschüler*innen.» Oder: «EinwohnerInnen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen werden Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenversicherung gewährt.» Dann: «Das OK bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Helfer:innen.» Und besonders gelungen: «Die Reformierte Kirchgemeinde sucht per Januar eine Sekretär*in.» Sie sucht also eine Sekretär oder eine Sekretärin.

Edgar Zimmermann
ist Kabarettist und Journalist
zimmermann.windisch@bluwin.ch



KORRIGENDA

Leider hat es das Korrektorat beim letzten «Aufgepickt»-Beitrag von Edgar Zimmermann etwas gar gut gemeint und die Passage zur gendergerechten Sprache in den Mitteilungsblättern an die gendербewusste Schreibweise des «General-Anzeigers» angepasst. Damit war aber die Pointe des Beitrags dahin. Wir bringen die Passage deshalb nochmals in ihrer ursprünglichen Form und entschuldigen uns für das Versehen.

Die Redaktion

LESERBRIEF

Damit Brugg und das Zurzibiet weiterhin vorn bleiben

Mit Beginn der Frühlingssession 2023 hat der Aargau einen neuen Nationalrat erhalten: Andreas Meier. In dieser kurzen Zeit hat Nationalrat Meier aus Klingnau schon viel für unsere Region in Bundesbern bewirkt. Nationalrat Meier, der auch Verwaltungsrat des in Brugg ansässigen Hightech-Zentrums Aargau ist, setzt sich insbesondere für Bildung, Forschung und Innovation ein. So lancierte er unter anderem ein Postulat zur Innovationsförderung bei Kleinunternehmen. Die Region Brugg steht mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und dem Paul-Scherrer-Institut für Bildung, Forschung und Innovation. Um diese bedeutende Forschungs- und Wirtschaftsregion im Kanton Aargau zu erhalten und auszubauen, ist ihr Sorge zu tragen. Mit Andreas Meier wählen wir am 22. Oktober einen bisherigen Nationalrat, der sich für Brugg und das Zurzibiet in Bern in den nächsten vier Jahren mit grossem Engagement und viel Herzblut einsetzen wird.

BEAT SAXER, VORSTAND MITTE BRUGG, BRUGG

Inserat



12.3608.RSK



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Mittwoch 25. Oktober 12.15 Uhr
THE UNLIKELY PILGRIMAGE OF HAROLD FRY
UK 2022 · 108 Min. · E/df · Regie: Hettie Macdonald
Harold begibt sich auf eine lange Reise durch Grossbritannien mit der Überzeugung, das Leben seiner alten Freundin Queenie retten zu können.



Donnerstag 19. Oktober 20.15 Uhr
Samstag 21. Oktober 20.15 Uhr
Sonntag 22. Oktober 17 Uhr
Dienstag 24. Oktober 18 Uhr
I GIACOMETTI
CH 2023 · 95 Min. · O/df · Regie: Susanna Fanzun
Dokfilm über die Künstlerfamilie.

Dienstag 24. Oktober 20.15 Uhr
ANSELM
D 2023 · 93 Min. · D · Regie: Wim Wenders
Innovatives Porträt über den bedeutenden Künstler.

FILMREIHE FRAUEN GESCHICHTEN
Mittwoch 25. Oktober 20.15 Uhr
INGEBORG BACHMANN REISE IN DIE WÜSTE
AT 2022 · 111 · D · Regie: Margarethe von Trotta
Bei dieser Vorstellung wird die Regisseurin für ein Filmgespräch anwesend sein.



Donnerstag 19. Oktober 15 Uhr
Mittwoch 25. Oktober 18 Uhr
IHR KÖNNT JETZT GEHEN
CH 2023 · 84 Min. · D
Regie: Hanspeter Bäni und Matthias Moser
Abenteuer von zwei Frischpensionierten in Anwesenheit von Hanspeter Bäni.

Montag 23. Oktober 20.15 Uhr
IL DOTTOR
CH 2022 · 55 Min. · D · Regie: Nino Jacusso
Dokfilm über einen Hausarzt, der pensioniert wird.

Filmreihe Gesundheit und Bewusstsein
Donnerstag 19. Oktober 18 Uhr
FREI VON SCHMERZ
USA 2017 · 90 Min. · O/d · Regie: Suki Hawley

Samstag 21. Oktober 11 Uhr
Montag 23. Oktober 18 Uhr
BIG LITTLE WOMEN
CH 2022 · 86 Min. · O/d · Regie: Nadia Fares

Mittwoch 25. Oktober 15 Uhr
WEISST DU NOCH
D 2023 · 90 Min. · D · Regie: Rainer Kaufmann

Samstag 21. Oktober 13.30 Uhr
DAS HERBSTFEST
F 2022 · 50 Min. · D · Regie: Marjolaine Perreten

Sonntag 22. Oktober 19.30 Uhr
FALLEN LEAVES
FI 2023 · 82 Min. · O/df · Regie: Aki Kaurismäki

Samstag 21. Oktober 18 Uhr
BEYOND TRADITION KRAFT DER NATURSTIMMEN
CH 2023 · 102 Min. · O/d · Regie: Rahel von Gunten und Lea Hagmann

Samstag 21. Oktober 15 Uhr
Sonntag 22. Oktober 15 Uhr
DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER
D 2023 · 90 Min. · D · Regie: Carolina Hellsgård

BÜHNE
Freitag 20. Oktober 20.15 Uhr
VALESKA STEINER UND TRUMMER
Zwei Stimmen, zwei Gitarren und viele in Songs verpackte Geschichten in zwei Sprachen

KINDER
Sonntag 22. Oktober 11 Uhr
EMMA UND DER MONDMANN DIE NACHBARN

AGENDA

DONNERSTAG, 19. OKTOBER

BADEN
19.00–21.00: VIP-Kurs ab 7 Jahren: Kleine Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
20.15: Alkohol – eine Arbeit über das Leben mit Alkohol. The ater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Ausstellung von Alessandra Baldinger, Bilder, und Sonja Riemer, Skulpturen. Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Live: DJ Don Amato. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

SCHINZNACH-DORF
19.00: Bücherherbst – die Buchhandlung Kronengasse zu Gast in der Gemeindebibliothek. Infos: bibliothek-schinznach.ch

Freitag, 20. Oktober

BADEN
14.00–17.00: Kleine Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
17.00–18.00: Teatime: «Hilfe für Kinder» mit Simone Maurer vom Projekt Mini Decki im Gespräch mit Markus Stegmann, Direktor Museum. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

18.00–24.00: Bissfest – Festival der Satire mit Shows, Forum und Cartoonausstellung. Trafo. Infos: bissfest.net

19.00–21.00: VIP-Kurs ab 7 Jahren: Kleine Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

19.30–20.30: Dive: Premiere der neuen Tanzchoreografie von Edouard Hue. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.30–22.00: Scary-Magic-Gruselshow: Grusel-Zauber-Unterhaltung ab 14 Jahren. Teatro Palino. Infos: teatropalino.com
21.00: Tanznacht 40 – die Party für alle ab 40 Jahren. Club Joy. Infos: tanznacht40.ch

BRUGG
20.00: Joyful-Jazz-Band im Salzhaus. Infos: salzhaus-brugg.ch

FISLISBACH
20.00: Simon Enzler mit seinem Programm «brenzlich». Aula Leematten III. Infos: kulturinfislisbach.ch

SCHINZNACH-DORF
20.00: Konzert mit Zephyr Combo (CH/B) «Das Boot». Aula Schinznach-Dorf. Infos: grundschinznach.ch

Samstag, 21. Oktober

BADEN
12.00–24.00: Bissfest – Festival der Satire mit Shows, Forum und Cartoonausstellung. Trafo. Infos: bissfest.net

13.00–17.00: Finissage der Ausstellung von Janik Bürgin. Galerie 94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch

14.00–17.00: Kleine Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
19.30–20.30: Dive: Die neue Tanzchoreografie von Edouard Hue. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG
9.00–14.00: Repair-Café in BZW und Gantine, Annerstrasse 12. Infos: repair-café.brugg-windisch.ch

WETTINGEN
16.00: Krimi für die ganze Familie: «Kommissar Gordon – der erste Fall». Figurentheater. Infos: figurentheater-wettingen.ch

WINDISCH
20.15: Kabarett mit Cenk: Schleierhaft. Bossartschüür, Dorfstrasse 25c. Infos: kulturkreiswindisch.ch

WÜRENLINGEN
20.00: Konzert: Fünf Frauen, acht Stimmbänder und ein Piano. Mit Barbetrieb. Aula Schulhaus Tannenweg. Infos: kulturkreiswuerenlingen.ch

Sonntag, 22. Oktober

BADEN
10.00–17.00: Kleine Carrera-Rennbahn. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
11.00–12.30: Führung «Das Wasser». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch

11.00: Philothik: Philosophisches Gespräch mit Marco Jorio, Historiker. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
15.00–17.00: Finissage der Ausstellung «in situ» von Peter Aerschscher, Sandra Boeschstein und Patrick Graf. Trudelhaus. Infos: trudelhaus-baden.ch

17.00: Kammermusik-Duoabend mit Elisaveta Blumina, Klavier, und Emanuel Sint, Fagott. Gartensaal Villa Boveri. Infos: korendfeld.ch

SPOTLIGHT



Kirchenkonzerte Jodlerklub Horn

Als Höhepunkt in der zweiten Jahreshälfte veranstalten die Jodlerinnen und Jodler aus Gebenstorf zwei Kirchenkonzerte. Am Samstag sind die Geschwister Moser aus Affoltern im Emmental (Bild) zu Gast. Für das Konzert am Sonntag konnte das Chörli Beinwil/Freiamt verpflichtet werden. Im Anschluss trifft man sich zum Apéro im Gemeindefaal.

Samstag, 21. Oktober, 19 Uhr, und Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr, katholische Kirche Gebenstorf

BILD: ZVG

BRUGG
10.00–14.00: Künstlertalk und Finissage. Moderation: Claudio Cassano (ca. 12 Uhr). Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch
13.00–17.00: Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

LENGNAU
11.00–17.00: Ausstellung der Acrylbilder mit Baumrinde von Astrid Suter. Dorfmuseum.

TURGI
16.00: De chly Drache – Papiertheater für die ganze Familie ab 4 Jahren. Bauernhaus an der Limmat. Infos: kulturturgi.ch

WETTINGEN
11.00: Krimi für die ganze Familie: «Kommissar Gordon – der erste Fall». Figurentheater. Infos: figurentheater-wettingen.ch

WINDISCH
10.00–18.00: Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa. Infos: museumaargau.ch

WÜRENLOS
17.00: Das Tal der Schmetterlinge: Lesung mit Urs Augstburger und Monika Schärer. Alte Kirche. Infos: kulturwuerenlos.ch.

Mittwoch, 25. Oktober

BADEN
18.00–19.30: Führung «Hexen, Mörder, Dimen und Brandstifter». Treffpunkt: Theaterplatz. Infos: dein.baden.ch
20.15: Liederlich: Musikkabarett pur mit Judith Bach, Mackefisch, und Reto Zeller. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

LENGNAU
15.00–19.00: Ausstellung der Acrylbilder mit Baumrinde von Astrid Suter. Dorfmuseum.

Donnerstag, 26. Oktober

BADEN
17.00: Vernissage der Ausstellung «hier» von Reto Boller. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch
19.00: Käse- und Wein-Celebration. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

BRUGG
12.00: Mittagmusik am Gleis 1 mit Tribute to Art Blakey. Infos: mittagsmusik-gleis1.ch
18.30: Vernissage der Ausstellung von Nik Përgjokaj aus Brugg (Malereien und

Digitalart). Barbetrieb mit kleinen Speisen ab 16.45. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch
19.00–20.00: Archäologie persönlich mit Sven Straumann. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

WETTINGEN
19.00: Konzert der Panphonie Rütihof/Baden mit Panflöten, Querflöte, Oboe, Violine und Piano/Ogel. Reformierte Kirche.

VEREINE

VILLIGEN

Elternverein Villigen
www.ev-villigen.ch

WINDISCH

Korbballriege TV Windisch
www.tv-windisch.ch

Kunstradsport Windisch-Brugg
www.kunstradsport.ch

Leichtathletikriege LAR TV Windisch
www.lar-windisch.ch.

Stiftung Sanavita und Forum 60 plus
Di, 31.10., 15.00–16.30: Vortrag «Der Weinkanton Aargau» mit anschliessender Degustation. Aare-Saal, Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, Windisch. Anmeldung für Weindegustation bitte bis Mi, 25.10. an Peter W. Frey, 079 237 66 11, pwf@pwf.ch.

Turnverein Windisch
www.tv-windisch.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag/Freitag 19 Uhr
Samstag 21. Oktober 18 Uhr (D)
Sonntag 22. Oktober 20 Uhr (D)

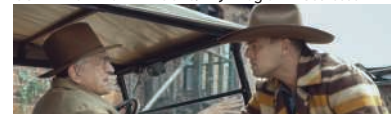
TAYLOR SWIFT: THE ERAS TOUR
USA 2023 168 Min. ab 4 Jahren



Das Konzertfilmeignis.

PREMIERE
Donnerstag/Mittwoch 19.45 Uhr (E/df)
Freitag/Sonntag/Montag 19.45 Uhr (D)
Samstag 21. Oktober 20 Uhr (D)

KILLERS OF THE FLOWER MOON
USA 2023 206 Min. ab 16/14 J. Regie: M. Scorsese



Leonardo Di Caprio und De Niro.

HELLO FAMILY VORPREMIERE
Samstag 21. Oktober 13.15 Uhr (D)
DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE
D 2023 92 Min. ab 6/4 J. Regie: Ekrem Ergün

WEITER IM PROGRAMM
Samstag 21. Oktober 13.45 Uhr (D)
Sonntag 22. Oktober 15.15 Uhr (D)
Mittwoch 25. Oktober 15.35 Uhr (D)

TROLLS 3
USA 2023 91 Min. ab 6/4 J. Regie: Walt Dohrn



NEU IM PROGRAMM
Samstag 21. Oktober 15.30 Uhr (D)
Sonntag 22. Oktober 15.30 Uhr (D)
Mittwoch 25. Oktober 15.30 Uhr (D)

CHECKER TOBI UND DIE REISE ...
D 2023 84 Min. ab 2 J. Regie: Johannes Honsell



WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 21. Oktober 15.50 Uhr (D)
Sonntag 22. Oktober 13.30 Uhr (D)
Mittwoch 25. Oktober 13.30 Uhr (D)

PAW PATROL: DER MIGHTY FILM
USA 2023 84 Min. ab 4 J. Regie: Cal Brunker



WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag/Sonntag/Dienstag 17.40 Uhr
WOCHESENDREBELLEN
D 2023 90 Min. ab 6/4 J. Regie: Marc Rothemund

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Samstag 21. Oktober 21.15 Uhr (D)
Mittwoch 25. Oktober 20.15 Uhr (D)

THE EQUALIZER 3
USA 2023 104 Min. ab 16/14 J. Regie: Antoine Fuqua

LETZTE VORSTELLUNGEN
Sonntag 22. Oktober 13 Uhr (D)
Mittwoch 25. Oktober 13.15 Uhr (D)

ELEMENTAL
USA 2023 106 Min. ab 6/4 J. Regie: Peter Sohn

EINMALIGE VORSTELLUNG
Sonntag 22. Oktober 11 Uhr

MULTIVISION: SÜDAFRIKA
live mit Reiner Harscher



LETZTE VORSTELLUNG
Sonntag 22. Oktober 11.10 Uhr
ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN
F 2022 84 Min. ab 6 J. Regie: G. Maidatchevsky

EINMALIGE VORSTELLUNG
Sonntag 22. Oktober 17.30 Uhr

JONAS KAUFMANN
live in der Arena di Verona 2023



LETZTE VORSTELLUNGEN
Montag/Mittwoch 17.50 Uhr (D)

BARBIE
USA 2023 108 Min. ab 8 J. Regie: Greta Gerwig

LETZTE VORSTELLUNGEN
Montag 23. Oktober 20.15 Uhr (D)

THE NUN 2
USA 2023 110 Min. ab 16/14 J. Regie: Michael Chaves

LETZTE VORSTELLUNGEN
Dienstag 24. Oktober 19 Uhr (D)

OPPENHEIMER
USA 2023 179 Min. ab 12 J. Regie: Christopher Nolan

THE ONES WE LOVE
Dienstag 24. Oktober 19 Uhr (E/d)

DEAD POETS SOCIETY
USA 1989 102 Min. ab 12 J. Regie: Peter Weir
Der Klassiker mit Robin Williams.

WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR
1211720 GA
056 284 17 03 056 444 82 66

Jede Woche feini Metzgete
(immer ab Mittwoch)
Blut-, Leber-, Brat- und Rauchwürste, Sauerkraut, Speck, Rippli usw.

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

TIXI AARGAU

Wir suchen laufend Fahrerinnen und Fahrer

Alle Fahrerinnen und Fahrer sind freiwillig unterwegs um mobilitätsbehinderten Menschen mehr Freiheit und Lebensqualität zu ermöglichen.

- Sie haben freie Zeit und möchten diese Menschen mit besonderen Bedürfnissen schenken?
- Sie haben Spass am Autofahren und besitzen den Fahrausweis B seit mindestens 3 Jahren?
- Sie sind kontaktfreudig, aufgeschlossen, geduldig und freundlich?

Ja? - Melden Sie sich für eine Schnupperfahrt an
Tel. 056 406 13 63 mail@tixi-aargau.ch

Mit TIXI AARGAU bin ich mobil Daumen hoch für alle Fahrerinnen und Fahrer

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**

Magnetopath

René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Maler-Arbeiten
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Sammler sucht gegen Barzahlung
Schwyzerörgeli und Akkordeon (auch defekt)

P. Birchler, Tel. 079 406 06 36
birchler64@gmail.com

Kleinarbeiten:
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.
Telefon 078 403 49 83

BROCKI INTERNATIONAL Lupfig

Haus- und Wohnungsräumungen
Gratis Abholdienst für NUR gut erhaltene, zeitgemässe Möbel, Haushaltsachen wie Kleider, Textilien, Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und Gartensachen.

Öffnungszeiten:
Mo 14.00–18.00 Uhr
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig
056 442 59 69 | 079 737 56 74
www.brocki-international.ch
info@brocki-international.ch

Interview über Opioidabhängigkeit
Im Rahmen unserer Maturitätsarbeit suchen wir eine Person für ein Betroffenen-Interview. Litten Sie in der Vergangenheit oder leiden Sie immer noch an einer Opioidabhängigkeit, die durch ärztlich verschriebene Opiode verursacht wurde? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihre Anonymität ist garantiert.
Kontakt: julia.fuechslin@students.bfgs.ch

Florian Gartenbau
pflegt Ihren Garten

123387C A3

Ich unterstütze Simona...
...WEIL SIE SICH SEIT JAHREN ENGAGIERT, KOMPETENT UND KONSEQUENT FÜR UNSEREN KANTON EINSETZT.

Urs Hofmann
ehem. Regierungsrat

SIMONA BRIZZI
in den Nationalrat

simonabrizzi.ch

SP LISTE 2

Respektvolle Seniorenbetreuung
Stundenweise & 24h-Betreuung. Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Matthias Wenzel
Tel. 062 516 87 55
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

BG Renovation GmbH ist Ihr zuverlässiger Spezialist und starker Partner rund um Renovationen und Reinigung.

Wir renovieren-reinigen Ihr Haus von A bis Z

Unsere Leistungen:
• Innen-Malerarbeiten
• Aussen-Malerarbeiten
• Dachreinigung Kontrolle Reparaturen
• Fensterläden Alu/Holz
• Spenglerarbeiten
• Kupferneinfassungen
• Gebäudereinigungen, Schimmelentfernung innen/ aussen und vieles mehr ...

Kontaktieren Sie uns:
079 692 61 11 / 062 791 52 00
Bg-renovation.ch
Gratis Kostenvoranschlag

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.
Herr Braun: 076 280 45 03

Entdecken Sie die Leichtigkeit mit dem Sofaprogramm Rolf Benz VOLO.

Jetzt von Stoffvorteil profitieren!
Alle Stoffe zum gleichen Preis - dem günstigsten.

möbelmeier
wohnideen aus brugg

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

HERZLICH WILLKOMMEN IM GRÖSSTEN **ROLF BENZ STUDIO** IM KT. AARGAU

ROLF BENZ
Rolf Benz VOLO

Reding Gärten AG
Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei
Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Bastel-Huus Amsler AG · Aarau
Herzlich willkommen bei uns

Tolle Geschenkideen

Bastel-Huus Amsler AG · Kasinostrasse 19 · 5000 Aarau · Tel. 062 822 80 40 · info@bastel-huus.ch · www.bastel-huus.ch

Ankauf von Antiquitäten
Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen, Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com

GASTRONOMIE

Bis mindestens 2. Dezember 2023
Täglich Metzgete mit dem jungen, freundlichen Bärensohn
jeweils 11.00–13.30/18.00–21.00 Uhr
Reservationen unter 056 284 12 14 oder per Mail.
www.Gasthofbaeren.ch, info@gasthofbaeren.ch
So ab 17.00 Uhr, jeden Mo, 1.+ 3. So im Monat geschlossen.

LANDGASTHOF BÄREN REMIGEN